

**Anzeigen:**  
Die typografische Anzeige über breitem Raum 10 Pf., für auß.  
später 15 Pf., bei mehrmaliger Aufnahme Nachschl.  
Reklamenzettel 10 Pf., für aufmerksame 20 Pf., Verlagsgrößte  
per Tagessatz 212. 3.50.  
**Ferntrech-Musikfuss Nr. 199.**

**Bezugspreis:**  
Montags 50 Pf., Sonnabend 10 Pf., wird die Post bezogen  
wiederholt 10 Pf., bis 1.75 über Weitstrecke.  
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends,  
Sonnabend in zwei Ausgaben.  
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

# Wiesbadener General-Anzeiger



# General-Anzeiger

mit Beilage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freizeitlagen:

Unterhaltungs-Blatt „Feierabend“, — Wissenschafts-„Der Landwirt“, — „Der Schriftsteller“ und die Illustrirten „Bessere Blätter“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt  
Emil Sommer in Wiesbaden.

**Anzeigen-Aufnahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Um Interesse einer gelegenen Auskunftszeit der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmte vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 153.

Dienstag, den 4. Juli 1905.

20. Jahrgang.

### Der Aufruhr in Odessa.

Am allen Enden und Enden des gewaltigen Zarenreiches bricht der Bürgerkrieg aus, und das schlimmste für die Regierung ist, daß nunmehr ihre festesten und bisher verlässlichsten Stützen wanken. Überall erscheinen revolutionäre Aufrufe und Scheisten, welche Offiziere und Mannschaften auffordern, zu den Volksmassen überzugehen und mit ihnen gemeinschaftliche Sache zu machen. In Odessa, der aufstrebenden Handelsstadt am Schwarzen Meer, ist es bekanntlich zu offener Meuterei eines Theiles der Marinemannschaften gekommen. An Bord des Linienschiffes „Potemkin“ glaubten die Matrosen Grund zur Unzufriedenheit mit der Verpflegung zu haben. Sie verfaßten eine Kollektivbeschwerde, ernannten einen Vorführer, der die Beschwerde dem wohlhabenden Offizier übergeben sollte. Als der Offizier Kenntniß von dem Schreiben genommen hatte, zog er seinen Revolver und schoß den Sprecher, den Matrosen Omeljtschuk,

selbst wüteten vollkommene Straßenschlachten. Viele Personen verließen die Stadt. In russischen militärischen Kreisen war man übigen schon lange der Meinung, daß, wenn es zu Truppenauftänden kommen sollte, die Marine sicher den Anfang machen würde. Ramentlich seit der Niedergabe in der Straße von Korea macht sich ein sehr schlechter Geist bemerkbar.

Admiral G. P. Tschudin, Kommandant des Schwarze Meer-Schiffwaders.

Einen außerordentlich schweren Stand hat augenblicklich der Kommandeur des russischen Schwarze Meer-Schiffwaders Admiral G. P. Tschudin. Der Admiral ist im Jahre 1848 geboren und absolvierte im Jahre 1867 als Midshipman das Seefüddentorps, dem er nachher mehrere Jahre lang als Leiter vorgestanden hat. Im Range eines Kapitäns 2. Klanges befahlte er im Jahre 1886 das Kanonenboot „Mandsjur“ wurde im Jahre 1890 zum Kapitän 1. Klanges befördert und zwei Jahre später zum Kommandeur des Pan-

Plänen und öffentlichen Strafen zu dulden. Solche Ansammlungen werden gewaltig auseinander getrieben, und die Truppen haben Befehl, von ihren Waffen ohne Weiteres Gebrauch zu machen. Die Hotels und Gasträume sind verpflichtet, alle verdächtigen Personen, die sie beherbergen, der Polizei anzugeben, widrigens strenge Strafen gegen sie erlassen werden. Der Eigentümer, in dessen Wohnung Bomben oder sonstige Explosivstoffe angefertigt werden, soll in entfernte Provinzen verbannen werden.

### Meuterei in Libau.

Aus Petersburg, 2. Juli, wird gemeldet: Die Meuterei in Libau ist vollständig niedergeschlagen. Die meuternden Matrosen, welche die Kasernen demolierten und die Offiziere mißhandelten, haben die Flucht ergriffen.

### Militär und Sozialisten.

Ein Telegramm aus Warschau besagt, daß in Borzoging die Truppen einen sozialistischen Strafenumzug angehalten haben. Die Sozialisten trugen eine rote Fahne und leisteten den Truppen Widerstand. Die Truppen möglichen Gebrauch von der Waffe. 30 Arbeiter wurden getötet und ebensoviel verwundet.

### Telegramme.

**Odessa**, 3. Juli. Das Meuterschiff „Potemkin“ ist jetzt außer Sicht. Es liegt ein anderes Kriegsschiff, dessen Mannschaft ebenfalls meuterte, im Hafen, welches sich angeblich ergeben hat. Jedoch ist die Lage noch keineswegs geflärt. Vorgestern und gestern war alles ruhig. Einige Regimenter Verstärkungen sind hier eingetroffen. Die Stimmung ist noch immer unruhig, weil keine offiziellen Nachrichten veröffentlicht werden. Im Ananewer Kreise ist, wie berichtet, eine Gutsbesitzerfrau mit ihren Kindern von den Bauern ermordet worden. Auch in Nikolajew ist das Standrecht普及.

**Sewastopol**, 2. Juli. Laut einem Berichte des Geschwaders töte die Besatzung des Potemkin auf dem Wege von Tendra nach Odessa am 29. Juni alle Offiziere außer fünf, hauptsächlich Maschineningenieuren. An Bord des Potemkin befanden sich 300 Fabrikarbeiter. Während der Unruhen im Hafen fuhr der Potemkin nach Otschakow, um Vorräte zu holen.

**London**, 2. Juli. Eine Meldung aus Küstendjetheit mit, daß der Potemkin mit dem Torpedoboot 267 vor dem Hafen Ankunft geworfen hat. Ein Dampfer auf hoher See scheint sie zu beschließen.

**Sewastopol**, 2. Juli. Das Geschwader kehrte gestern ohne die Kriegsschiffe Georgi Robjeronoszew, Potemkin, Wicha und ein Torpedoboot zurück. Gleich nach Ankunft fand an Bord des Admiralschiffes Kosmalkow unter dem Voritz des Vizeadmirals Strieger eine Versammlung der Admirale und Schiffskommandanten statt, der das Anholen der Schiffsmaschinen folgte. Den Offizieren und Matrosen, die



einfach niederr. Die Mannschaft geriet in äußerste Wuth, bemächtigte sich einer Anzahl Offiziere und warf sie über Bord. Das meuternde Kriegsschiff eroberte durch Drift das in der Nähe stationierte Transportschiff „Wicha“, indem es das Signal abgab, der Kommandant des Schiffes möge sofort auf dem „Potemkin“ erscheinen. Dieser zog nicht ab, sondern sofort seine Paradeuniform an und fuhr hinüber. Er trug beim Betreten des Potemkin gleichfalls gesellt. Die Mannschaft der „Wicha“ schloß sich einmütig den rebellirenden Kameraden an. Ganz Odessa ist in Rauch gebüllt, der Hafen gleicht einem Feuermeer. Überall lodert die Flamme des Aufruhrs empor. Die Vorräthe am Kai gerieten in Brand, ungezählte Millionen gingen verloren, in der Stadt

gerüschts „Ne tronj menja“ erkannt. Im Jahre 1896 besetzte er den Posten eines jüngeren Flaggmannes des Geschwaders im Stillen Ozean und des Kommandeurs des Wladivostoker Hafens, befehligte darauf eine aus dem Stillen Ozean befehlende Flottenabteilung und wurde nach Ankunft in Petersburg zum Chef der Marinakademie, zum Direktor des Seefüddentorps und zum Kommandeur des Lehrgeschwaders des Seefüddentorps ernannt.

### Die Unruhen in Russland.

#### Die Revolution in Odessa.

Der Truppenkommandant von Odessa hat den Einwohnern unterstellt, Ansammlungen von mehr als 20 Personen auf

eine heitere Ausstellungsgeschichte. Ein französisches Blatt, Le Progrès Medical Belge, erzählt, folgendes biblische Ausstellungsgeschichte, die wieder einmal beweist, was Ausstellungspreise unter Umständen wert sind. Der belgische Verein für Ornithologie wurde amtlich benachrichtigt, daß das Schiedsgericht der Ausstellung von St. Louis ihm eine goldene Medaille zugesetzt habe. Die Mitglieder des belgischen Vereins werden sich hierüber unzweckmäßig freuen, als dieser in St. Louis nicht ausgestellt hatte. Als von der dortigen Ausstellung die Rebe war, machte das belgische Ministerium die wissenschaftlichen Gesellschaften auf die Gelegenheit aufmerksam, ihre Arbeiten drücken auszustellen. Der Vorstand des belgischen Vereins für Ornithologie ließ die Berichte und Denkschriften des Vereins seit dem Besitzen der Gesellschaft einbinden und die Bände haben sehr schön aus. Sie wurden mit der Bitte an das Ministerium gesandt, es möge sie den ministeriellen Sendungen für die Ausstellung in St. Louis beifügen. So vergingen einige Monate, als die Bände eines Tages zurückkamen mit der Mitteilung, daß sie zu spät eingetroffen seien. Sie waren in Brüssel geblieben. Und wieder vergingen Monate und nun ist die goldene Ausstellungsmedaille einem Verein zugeschlagen, der nicht ausgestellt hat.

Eine tragische Geschichte macht augenblicklich, wie aus Konstantinopel berichtet wird, durch diese Hauptstadt die Munde. Es handelt sich um einen kürzlich in Konstantinopel verstorbenen griechischen Antiquar namens Christodulos, der sein ganzes großes Vermögen, daß er in 40 Jahren zusammengetragen, seinem Vaterland zur Verstärkung seiner Marine vermacht und dabei seinen Neffen, seinen einzigen Nachkommen, hatte leer ausgehen lassen, weil er ein Verschwender sei. Dieser Unglücksdämon war so frech, als Angestellter seines Onkels sich nicht mit Brot, Zwetschken und Heringen als tägliche Nahrung und Wasser als tägliche Getränk sowie der Frieden, neben seinem Onkel im Laden auf einem Strohsack schlafen zu dürfen, zu begnügen, sondern er hatte tatsächlich obendrein noch hin und wieder fliegende

Münze sehen wollen. Am Tage der Rückkehr des Ladens, nachdem Bücher und Einrichtung versteigert worden, blieben nur noch der alte Strohsack und die zerrißene Decke übrig; man gab sie zwei Lastträgern, Janni und Rifo, als Teil ihrer Abholung. Einem schleppete sie in die gemeinsame Wohnung und möchte sich sofort daran, den Strohsack auszubessern. Plötzlich stach er einen Fluch aus, seine Nadel hatte etwas Hartes getroffen und war abgebrochen; unwillig fuhr Janni mit der Hand in den Strohsack, um den für sein Gott ziemlich ungeeigneten Gegenstand zu entfernen; wie groß aber war sein Erstaunen, als er bei näherer Besichtigung fand, daß er ein sorgfältig vernähtes Beutelchen mit Goldmünzen in der Hand hielt seine Überraschung überwuchs noch mehr, als es bei weiterer Untersuchung noch mehr solcher Säckchen fand, so daß er schließlich 120 goldene Stücke zählte. Er war so vertieft in seine Entdeckung, daß er das Kommen seines Genossen ganz überhörte. Dieser forderte seinen Theil. Janni war Diplomat genug, um einzusehen, daß Nachgiebigkeit hier die beste Politik wäre; er erklärte sich also nach langen Debatten bereit, ein Drittel der Beute abzutreten. Beide zufällig vorbeiströmende Gauner hörten das laute Sprechen und Streiten der beiden Kumpane. Als Janni und Rifo das Zimmer verließen, folgten ihnen die zwei unersättlich, bis jene sich trennen; dann überfielen sie den schwächeren Rifo und beraubten ihn seiner „Erbstift“. Verschlagen, halb tot vor Schred und Schmerz, hatte dieser nun nichts eiligeres zu thun, als seinen glücklicheren Genossen aufzufinden, um von ihm eine zweite Theilung zu verlangen. Der aber wollte nicht. Ein Wort gab das andere, die Nachbarn mischten sich herein, schließlich entstand eine Schlägerei, die Polizei erschien, und das Ende vom Liede war, daß Janni und Rifo abgeführt wurden. Beim Verhör kam dann alles heraus. Und so ist es dann geschehen, daß der Inhalt des Strohsackes des alten Griechenqens vier Leute zum Verhängnis gemacht ist, und daß der türkische Staat doch noch 120 goldene Pfund von dessen Hinterlassenschaft einstecken kann.

### Kleines Feuilleton.

Ein freigesprochener Königsohn. Eine schwarze Habsucht hatte sich vor dem Altonaer Landgericht wegen Betrugses zu verantworten. Prinz Ulrich, ein leibhaftiger Entfäl von King Bell, hat mit anderer Leute Gelder, die er sich unter der Angabe verschafft, sein Vater, der König Ulrich, werde alles bezahlen ein vergnügtes Leben geführt. Als dann aber die Gelder vom „König“ ausblieben, wurden die Gläubiger ungeduldig und interpellirten beim Staatsanwalt. Der junge Prinz, der 1874 geboren ist und in Baderborn erzogen wurde, kam 1902 mit seinem Vater wieder nach Deutschland, um beim Reichsgericht Beschwerde über Mißstände in Kamerun zu führen. Der junge Ulrich blieb in Deutschland zurück und lebte abwechselnd in Berlin, Kiel und Altona, wo er, seiner Würde stolz gewesen, standesgemäß auftrat. Auch vor Gericht legte der Angeklagte großen Wert auf seine „königliche Abstammung“, er macht jedoch zu seinem eigenen Schmerze seinen großen Eindruck darum. Dann versuchte er eine innige Wechselseitigkeit zwischen seinen Schuldnern und der politischen Situation in Afrika zu konstruieren. Durch die schlechte Leitung der Kolonialpolitik sei das Ansehen der „Könige“ geschwunden. Deshalb sei es seinem Vater nicht möglich gewesen eine Geldsumme von 6000 £ für ihn, den hochgeborenen Prinzen Ulrich, bei den Negerstämme zu Stände zu bringen. Noch hat er sich herausgestellt, daß der Gouverneur die Sammlung verboten habe. Da die versprochenen Gelder von seinem Vater ausgeblichen seien, seien gezwungen gewesen, Schulden zu machen. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefangenheitsstrafe von zwei Monaten. Das Gericht konnte jedoch nicht die Überzeugung gewinnen, daß Prinz Ulrich eine bösartige Absicht hatte, es nahm vielmehr an, daß er sicher auf die Gelder aus der königlichen Schatzkasse spekulirt, und sprach den Prinzen frei.

datum nachsuchten, wurde die Erlaubnis ertheilt, an Land zu gehen. Gestern wurde der Befehl gegeben, diejenigen Matrosen, die Kavaliere der Jahresklassen 1888 bis 1890 sind zwei Monate in die Heimat zu verlaufen. Der Panzer Katharina II., der zum Übungsgeschwader gehörte, und sich auf der Rhede von Sebastopol befand, hat abgerüstet. Die Stadt ist ruhig.



Ansichten von Odessa.

**Sebastopol.** 2. Juli. Der Panzer Georgi Pobedonoszew, Drogenabord Apostolow, ein Kreuzer, der Torpedoboote unter dem Oberbefehl des Admirals Wyschnewetsky gingen am 25. Juni von Sebastopol nach Odessa. Eine zweite Abtheilung, zusammengesetzt aus den Linienschiffen Rostislaw und Sinope folgte am 29. Juni unter dem Kommando des Admirals Krieger. Auf der Rhede von Odessa angekommen, befahl Krieger dem Potemkin, sich dem Geschwader anzuschließen. Die Antwort lautete: Wir bitten den Oberbefehlshaber an Bord zu kommen. Endlich fuhr der Potemkin, fast zum Gefecht, mit Vollmann an dem ganzen Geschwader vorbei. Das Schiff fuhr so dicht vorüber, daß man seinen Oberbefehlshaber erkannte, einen Mann mit dichtem Bart in bürgerlicher Kleidung. Einige behaupten sogar, an Bord etwa 30 Leute in Zivilkleidung gesiehen zu haben. Krieger ließ das Signal geben: Wir fahren nach Sebastopol. Der Potemkin antwortete: Wir bleiben hier. Auf den Befehl antwortete der Schiffscommandant Gonzenwitsch vom Georgi Pobedonoszew: Maschinen defekt. Auf den nochmaligen Befehl: Wir fahren nach Sebastopol, antwortete der Pobedonoszew: Wir bleiben hier. Der Panzer wendete und legte sich neben den Potemkin. Endlich hörte der Pobedonoszew das Signal: Wir wünschen die Offiziere zu landen. Dies war das letzte Signal, das das Geschwader bei seiner Abfahrt nach Sebastopol sah.

**Odessa.** 2. Juli. Gestern Abend fuhr der Dampfer Georgi Pobedonoszew in die Bucht ein und trat in Verhandlungen mit den Behörden. Aus diesen ging folgendes hervor: Als das Schiff sich Odessa näherte, wurden alle Offiziere bei Bosino an Land gesetzt. Nach seiner Ankunft in Odessa hatte er sich auf die Seite des Kaisers Potemkin gestellt, später brachen aber Zwistigkeiten aus. Endlich forderte ein Thell der Besatzung die Rückkehr zum Geschwader. Diese Verteilung wuchs allmäßlich derart an, daß beschlossen wurde, in Verhandlungen mit den Lokalbehörden einzutreten. Die Besatzung bewilligte gestern, die russische Flagge auf dem Pobedonoszew wieder zu hissen. Heute Morgen entfernte sie die Geschäftsvorfälle. Die Landung verweigerte die Besatzung, schlug jedoch vor, die Offiziere wieder an Bord zurückzurufen und erklärte, daß sie dann bereit sei, ihren Befehlen zu gehorchen. Der Pobedonoszew liegt bis jetzt im inneren Quartierhafen. Der Potemkin ging gestern Abend in See, die Fahrtrichtung nach der rumänischen Küste. Heute erschienen Zeitungen in der Stadt, die jedoch noch immer in Aufregung sind. Der Präfekt ordnete die Schließung des Krimhotels an, aus dessen Fenstern gesiehten worden war.

Die immer bedrohlicher werdende Lage im Innern scheint nach einem Telegramm aus Petersburg die Friedenswunschr-

wiesam zu verstärken. So schreibt man uns aus Petersburg, 2. Juli: Angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage im Innern hat die Kriegspartei in der Umgebung des Zaren jeden Einfluß verloren. Der Zar soll einer hohen Persönlichkeit gegenüber erklärt haben, daß er um jeden Preis mit Japan Frieden schließen werde und beabsichtige, sich persönlich um die Ruhe und Ordnung im In-

land kümmern. So schreibt man uns aus Petersburg, 2. Juli: Angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage im Innern hat die Kriegspartei in der Umgebung des Zaren jeden Einfluß verloren. Der Zar soll einer hohen Persönlichkeit gegenüber erklärt haben, daß er um jeden Preis mit Japan Frieden schließen werde und beabsichtige, sich persönlich um die Ruhe und Ordnung im In-

land kümmern. So schreibt man uns aus Petersburg, 2. Juli: Angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage im Innern hat die Kriegspartei in der Umgebung des Zaren jeden Einfluß verloren. Der Zar soll einer hohen Persönlichkeit gegenüber erklärt haben, daß er um jeden Preis mit Japan Frieden schließen werde und beabsichtige, sich persönlich um die Ruhe und Ordnung im In-

## Der russisch-japanische Krieg.

### Die Friedenskonferenz.

Ein Telegramm meldet, daß die Vertreter Russlands und Japans für die Friedenskonferenz in Washington volle Ernächtigung von ihren Regierungen erhalten, über die Bedingungen abzuschieben.

Die Bevollmächtigten Russlands bei den Friedensverhandlungen werden sein Baron Rosen und Graf Murawiew, diejenigen Japans der Minister des Auswärtigen Baron Komura und der japanische Botschafter in Washington Takanira. Es ist möglich, daß beide Länder noch einen oder mehrere Vertreter ernennen.

**London.** 3. Juli. (Tel.) Daily Telegraph meldet aus Shanghai: Die Japaner rücken gegen Vladivostok vor. Man glaubt, daß es in der Nähe von Tschuman zur Schlacht kommt.

### Eine neue japanische Anleihe.

**London.** 2. Juli. Der japanische Finanzagent Takanishi, der sich zur Zeit in England befindet, erklärte einem Vertreter des Neutritischen Büros, es sei unmöglich, das Ergebnis oder die Dauer der im Gange befindlichen Friedensunterhandlungen vorauszusehen. Japan habe mit seiner zukünftigen finanziellen Lage zu rechnen. Selbst wenn der Friede zustande komme, werde Japan noch mehr Geld gebrauchen zur Tilgung der inneren Anleihen, zur Zurückforderung der Truppen und für die allgemeine industrielle Entwicklung. Japan schlägt daher vor, es bald eine neue Anleihe im Auslande zu machen, die 30 Millionen Pfund betragen und in London, New York und auf dem europäischen Festlande emittiert werden solle. Die Anleihe soll durch die Einnahmen aus dem Tabakmonopol garantiert werden.

## Norwegen und Ungarn.

Die vor einigen Tagen aus Stockholm eingetroffene Meldung, nach welcher das schwedische Ministerium sein Entlassungsgesuch eingeräumt habe und durch ein Koalitions-Kabinett ersetzt werden solle, wurde inzwischen widerruft mit der Hinzufügung, daß dieselbe mindestens den Ereignissen vorausgesetzt sei. Also, was nicht ist, kann noch werden. Thatjade ist jedoch, daß die erste Kammer Front gemacht hat gegen die Regierung wegen deren schwächerer Haltung im

## Politische Tages-Uebersicht.

\* Wiesbaden, den 3. Juli 1905  
Die Marokkofrage.

Aus Paris wird unter dem 3. Juli gemeldet: Die gestrige Konferenz zwischen Rouvier und Madolin galt der abschließenden Redaktion des für die Botschaften, den Sultan von Marokko und das Parlament bestimmten Vertrages, der das bisher Erreichte in der Konferenzfrage zusammenfaßt. Ferner kam zur Besprechung, wie man am sichersten eine Verständigung der Madrider Signatarius über das Programm der Konferenz erzielen könnte. Man glaubt, daß gleichzeitig von

Deutschland und Frankreich abzusendende Noten die Lösung der Hornfrage herbeiführen werden.

Der Berliner Korrespondent des *Martin* will ermächtigt sein, vom Fürsten Villon folgende Erklärung zu veröffentlichen: Ich will Niemand, wer es immer auch sei, Auskunft über Mitteilungen betreffend den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen geben, über welche ausschließlich die Vertreter der einzelnen Regierungen unterrichtet sein können. Immerhin ermächtige ich Sie, zu wiederholen, daß man in Frankreich einen Freihum begeht, wenn man annimmt, daß wir irgendwelche Hintergedanken haben, derentwegen sich Frankreich beunruhigen könnte. Die deutsche Diplomatie ist loyal und aufrichtig und hat kein anderes Ziel, als durch gerechte Mittel zu einer friedlichen Lösung der gegenwärtigen Streitfrage, die schon so lange gedauert hat, zu gelangen. Ich verbarre bei der Ansicht, daß nur eine Konferenz der sicherste Weg ist, um aus einer Lage herauszukommen, die in mehr als einer Beziehung gefährlich war, sowie um alle berechtigten Interessen zu versöhnen.

Der *Figaro* veröffentlicht eine Neuherierung des Fürsten von Monaco, der Frankreich auffordert, der großen Aufgaben der Weltpolitik eingedenkt zu sein, die Deutschland und Frankreich noch gemeinsam zu lösen haben. Frankreich möge daran denken, wie oft der deutsche Kaiser seine und des deutschen Volkes Empfindungen für Frankreich hochherzigen Ausdruck gegeben habe. Vergessen, in weiter Ferne wird bald der marokkanische Zwischenfall sein. Deutschland wird Mittel finden, mehr als jemals zum Wohlergehen Frankreichs beizutragen. Auf friedlichem Wege kann Frankreich die Erfüllung seiner auf Größe und Gedeihen gerichteten Wünsche erhoffen.

#### Der amerikanische Staatssekretär John Hay †.

Der amerikanische Staatssekretär des Ueberhohen, John Hay, ist gestorben. Er war am 8. Oktober 1838 in Salem (Indiana) geboren. Seine Laufbahn begann er als Novize am Obersten Gerichtshof von Illinois, ging aber 1861 als Begleiter Lincolns nach Washington, dem er dort als einer seiner Privatsekretäre diente. Er war einer der vertrautesten Freunde des Präsidenten, und im Kriege dessen Adjutant und Oberstleutnant. Nach Lincolns Ermordung ging



Hay als Legationssekretär und Gesandtschafter nach Paris, Wien und Madrid. 1879–81 war er erster Unterstaatssekretär. Anfang 1887 wurde er zum Botschafter in London, 1888, beim Ausbruch des Krieges mit Spanien, zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannt. Er beschäftigte sich auch als Schriftsteller; besonders geschätzt wird das von ihm im Verein mit Oberst Nicolay herausgegebene „Leben des Präsidenten Lincoln“. Ebenso sind seine Gedichte sehr populär geworden.

#### Preußischer Landtag.

##### Das Abgeordnetenhaus

erledigte am Samstag den Gesetzentwurf betreffend die Erweiterung der Stadtgrenze Duisburg und die anderweitige Organisation der Amtsgerichte in Duisburg und Rubruck. Die Interpellation Friedberg und Genossen, betreffend die Börsen-Tarifreform, wurde vom Eisenbahnamt Buder beantwortet. Er betonte besonders die Notwendigkeit der geplanten Tarifreform aus Billigkeitsgründen. Dann wurde nach debattierter Erledigung einiger Petitionen die letzte Sitzung der Session mit einem dreimaligen Hoch auf den König geschlossen. — Im Herrenhause wurden heute einige Rednungssachen erledigt, worauf die Sitzung mit dem üblichen Hoch auf den König geschlossen wurde. In der um 5 Uhr abgehaltenen gemeinsamen Schlussitzung verlas Villow die allerhöchste Botschaft, durch welche die gegenwärtige Session des Landtages geschlossen wird. Die Sitzung schloß mit einem Hoch auf den König.



Tod eines Millionärs im Buchthaus. In der Strafanstalt zu Waldheim starb dieser Tage der 70jährige Bonnemester Friedrich aus Leipzig, dessen Vermögen nach Millionen zählt und der im Jahre 1903 wegen Ablegung eines Falsches in einem geringfügigen Büßtrette zu mehrjähriger Buchthaustrafe verurtheilt worden war. Der Leichnam des Verstorbenen ist, da Verwandte nicht vorhanden, der Anatomie in Leipzig übergeben worden.

Eine Kirche niedergebrannt. Infolge von Blitzeinschlag ist die Evangelisch-Lutherische in Hannover bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Der Dreigraf vor Gericht Vor der 1. Strafsammer des Landgerichts 2 im Moabit wird am 15. Juli ein neuer Prozeß gegen den Grafen Büdler beginnen, der einen erheblich größeren Umfang annehmen wird als die bisherigen. Graf Büdler ist angeklagt, wegen Aufreizung zum Klopfen, verübt in verschiedenen Nieden. Die Anklage stützt sich hauptsächlich auf eine Rede, die der Graf in Bernau zu der Zeit gehalten hat, als ihm in Berlin das Nieden verboten war, doch werden auch andere Reden in Potsdam usw. herangezogen. Die meisten Mitglieder des Büdlervereinigung sind als Zeugen geladen. Inzwischen werden wieder Flugblätter verteilt, in denen zum Besuch einer Versammlung am nächsten Dienstag in der Kappstraße aufgerufen wird.

Ein deutscher Sieger. In dem Wettfahren um den großen Preis der Union Vélocipédique Française in Paris wurde der Deutsche Mayer erster vor dem Franzosen Boulain und dem Amerikaner Kramer.

\* Ems, 3. Juli. Die 16jährige Anna Bröder wollte mit Petroleum das Feuer wieder auslösen, als die Flasche explodierte und das Mädchen sofort in Flammen stand. Auf das Geschrei eilten Nachbarn herbei, doch hatte das Mädchen schon solche Brandwunden davongetragen, daß an seinem Auströmmen gesorgt wird.



\* Wiesbaden, den 3. Juli 1905.

#### Grundsteinlegung auf dem Schilderskopf.

Die Legung des Grundsteines zu dem Schilderskopf-Aussichtsturm vollzog sich Samstag Nachmittag in Anwesenheit von 50 bis 60 Mitgliedern und Gästen des Schönungsvereins in recht erhebender Weise. Baumeister Winter hielt dabei die Weiherede. Er schloß mit dem Wunsche, daß der Thurm auf Jahrhunderte hervorragen möge über die Landschaft, die Liebe zur Heimat, zum Vaterland weidend und neu belebend! Fabrikant Chr. Wallbrenner bringt im Anschluß an diese Ansproche die Denkschrift — eine knappe Übersicht über die Geschichte des Vereins nebst der Beschreibung des Thurmes — zur Kenntnis, welche zusammen je 1 Exemplar der zur Zeit in Wiesbaden erscheinenden Blätter, je einem Exemplar der in Kurz befindlichen Münzen und einem Adressbuch in einer von Kupferstälzer Hiltgen gespendeten, mit künstlerischer Vollendung ausgeführten Kapfel dem Grundstein einverlebt werden sollen. Er bezeichnet es als eine der Hauptaufgaben des Schönungsvereins, in immer weiteren Kreisen das Interesse für unsere herrlichen Woldungen zu wecken und glaubt, daß das nicht besser geschehen könne, als indem man, wie hier geschehe, in concentrirter Form die Schönheiten der Landschaft vorführe. Hauptlehrer a. D. Höfer verleiht Namens des Westendvereins seiner Freude Ausdruck über das wohl gelungene Werk, auf dem der wohlgefällige Blick der kommenen Geschlechter noch ruhen werde. Es sei althistorischer Boden, auf dem man hier weile. Schon zur Römerzeit hätten die Ansiedler der Niederung hier hinter festen Ringmauern Schutz gesucht bei demandrängen ihrer Feinde. Der Schilderskopf im Westen sei ein Gegentück zur Viersindter Warte im Osten. Möge nie mehr der Tag kommen, wo Feinde das Thal durchstürmen! Möge der Thurm stets auf Werke des Friedens herniederschauen! Nachdem sodann die Kapfel verlöht worden ist, wird sie dem Grundstein einverlebt. Die üblichen Kanuntenschläge begleitet zunächst Herr Beurath Winter mit folgendem Sternspruch:

Hölle dem leuchtenden Ziele des Strebens,  
Das Dir flammt durch die Nebel des Lebens,  
Wuthig, geduldig, fröhlich und frei!

Fabrikant Wallbrenner mit den Worten: Möge der Besteiger des Thurmes stets herniederschauen auf ein blühendes Wiesbaden glückliche Bewohner und ein mächtiges, einiges, deutsches Vaterland! — Architekt Wirk:

Schaut nach Süden,  
Schaut nach Nord:  
Findt Ihr wohl einen schönen Ort? —

Hauptlehrer Höfer:

Aus Feldgestein  
Hut Sonnenschein  
Emporzustreben;  
Auf's blühende Leben,  
In rheinischen Gauen  
Hernieder zu schauen,  
Als Warte im Westen,  
Der Stadt zum besten:  
Steh' fest, o Thurm,  
Im Wettersturm!  
Dies sei mein Segen  
Beim Grundsteinlegen.

Bauinspektor Scheuermann:  
Schöner Bau, werde bald  
Bierde in dem deutschen Wald!

Höfeler jr.:  
Frei wie des Adlers Flug, frei wie die deutschen Lände,  
So möge frei bleiben der Ausblick von dieses Thurmes Höhe!  
Maurermeister Alter:

Mit diesem ersten HammerSchlag  
Begründe ich des Festes Tag,  
Und mit dem zweiten wünsch' ich zugleich,  
Dass fester erstehe das deutsche Reich,  
Ueber die Wipfel erheb' er sich bald,

Der Schilderskopf-Thurm im deutschen Wald!

Rentner Frey: Mögt Du bis in die ferne Zeit den Ruf unseres einzigen Wiesbaden verbreiten! — Handelskammer-Syndicus Dr. Merbot:

Hoch freche der Thurm,  
Trotz dem Wetter und Sturm,  
Demit am sonnigen Tage  
Dem Wanderer, der herzergüßt  
Seinen Wiss zu Thale schickt,  
Das Herz hier höher schlägt!

Eichhorn, zweiter Schriftführer des „Rhein- und Taunus-Club“: Friede wolle — Gott erhalten!

Die Feier schloß mit einem gemeinsamen Gesange und einem vom Baumeister Winter ausgetragenen Kaiserhoch.

Gelegentlich einer Nachfeier im „Zaumblatt“ тощие Rentner Häuser sen. auf die Herren Bohmann und Grohn, als die freundlichen Gastgeber, Bohmann und Höfer auf den Schönungsverein, Baumeister Winter auf die anwesenden Achtzig- und Siebzigjährigen. — Einer dieser Achtzigjährigen, Rentner Häuser, und Maurermeister Alter trugen Solovertreter vor. Damit war eine Feier vorüber, deren sich die Theilnehmer noch lange erinnern werden.

In Wiesbaden beschloß eine fröhliche Nachfeier der Teilnehmer den Tag der Grundsteinlegung in dem bekannten Lokal „Heidelberger Hof“ im Westend. Hier wurde auch ein großer Theil der von Herrn A. Höfer für diesen Tag verfaßten Lieder abgespielt, deren Erlös zum Besten des Thürmbaues Verwendung finden wird. Die zahlreichen Gäste ließen es sich nicht nehmen, die hübische Dichtung nochmals mit Begeisterung zu singen. Ein redegewandter Gast wußte auf den Verfasser, Herrn A. Höfer, und brachte ein Hoch auf ihn aus. Die Stimmung war animirt und hielt die Teilnehmer längere Zeit bei einem guten Trunk und angeregter Unterhaltung zusammen.

\* **Todesfall.** Gestern Abend 8 Uhr starb der kgl. Oberbibliothekar Dr. phil. Klette, Bismarckring 21 wohnhaft, in dem noch rüstigen Alter von 55 Jahren.

\* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis 25. Juni angemeldeten Fremden beträgt 8578 Personen, der Zugang in der letzten Woche 4001, zusammen 8978 Personen.

\* **Personalien.** Bei der Einkommensteuererklärungs-Kommission des Stadtkreises Wiesbaden ist der Hilfsarbeiter Hörtzler vom 1. Juli ab zum etatmäßigen Voten ernannt.

\* **Beschwiegel.** Die Villa Neroth 17 mit großem Vor- und Hintergarten ging für 80.000 M. läufiglich in den Besitz des Rentners Hauer in Brasilien über. — Der Möbelhändler Ph. Becker verkaufte seine Villa, Langstraße 9, an Herrn Rentner A. Biedel hier.

□ **Militärisches.** Zum 1. Juli sind bei den beiden hier in Garnison liegenden Bataillonen des Füsilier-Regiments v. Gersdorff die folgenden einjährig freiwilligen Gefreiten Reserve-Offiziersaspiranten zu Unteroffizieren befördert worden: Von der 1. Kompanie Oberleutnant Schädler und Referendar Büsemeyer, von der 6. Kompanie Referendar Krause, Ingenieur Staub, Chemiker Robbe und Referendar Diez.

□ **Waisentermin.** Die Rolle der zweiten Civilkammer am hiesigen Landgericht wies heute 88 Termine auf. Bei 23 derselben sollten nur Urtheile verhängt werden, während in 60 Fällen zu verhandeln war.

\* **Der Neugymnastik-Turnverein** unternahm am Samstag Vormittag von Biebrich aus einen Rheinausflug. Die Fahrt erfolgte mit dem Koblenzer Roselamper „Prinz Heinrich“ nach Nüdesheim, von wo aus Besichtigung des Niederdalbenfeldmäss stattfond. Gegen Abend kehrten die Ausflügler nach Biebrich zurück. Der Dampfer blieb über Nacht liegen, um gestern früh 9 Uhr den Wiesbadener Sportklub aufzunehmen, welcher ebenfalls einen Ausflug nach dem Niedwald unternahm.

\* **Das diesjährige Samsturnfest** der hiesigen Turnvereine fand gestern Nachmittag unter den Eichen statt. Trotz der geradezu erdrückenden Hitze, welche über dem Teich lag, waren Unfälle nicht zu verzeihen mit Ausnahme von einer, infolge eines Sturzes herbeigeführten leichten Verletzung eines Turners. Wir geben nachstehend die Liste der mit Preisen ausgezeichneten Turner: a) Oberstufe: 1. O. Leipold Mtw., 2. A. Schneider Tg., 3. A. Weier Tg., 4. W. Rupp Tg., 5. Fr. Müller Tg., 6. A. Baug Tg., 7. C. Morgenstern Tg., 8. Fr. Langfeld Tg., 9. H. Krämer Mtw., 10. Fr. Herlein Tg., 11. A. Amhor Mtw., 12. H. Schmidt Tg., 13. A. Schmidt Tg., 14. A. Weber Mtw., 15. A. Gottschall Tg., 16. M. Neusing Tg., 17. A. Richter Tg., 18. O. Lang Tg., 19. H. Morgenstern Tg., 20. A. Schulze Tg., 21. Ph. Weiland Tg., 22. A. Hunger Tg., 23. W. Bergfeld Tg. (28 Mitbewerber.) b) Unterstufe: 1. R. Gruber Tg., 2. Höpke Tg., 3. R. Rint Mtw., 4. Schumacher Tg., 5. W. Opel Tg., 6. A. Valentin Tg., Schwerdtfeger Mtw., 7. J. Jef Tg., 8. P. Herz Tg., 9. Lindigkeit Mtw., 10. A. Jimme Tg., 11. A. Bamberger Tg., 12. G. Namjotz Mtw., 13. Södler Tg., 14. Hübener Mtw., 15. A. Tränker Tg., 17. C. Lenzner Tg., 18. A. Schmidt Mtw., 18. A. Jun Mtw., 19. Jahr Mtw., 20. A. Böß Mtw., 21. A. Seibel Tg., 22. H. Böwig Mtw., 23. H. Hertel Mtw., 24. A. Hiert Tg., 25. A. Hoffmann Tg., 26. Aug. Hajas Tg., 27. Gustav Walther Tg., 28. W. Schmidt Tg., 29. C. Fach Tg., 30. H. Hauch Tg., 31. A. Kircher Tg., 32. H. Korn Mtw., 33. A. Leipold Mtw., 34. A. Bott Mtw., 35. H. Göttler Tg., 36. H. Hoarer Tg., 37. H. Hell Tg., 38. A. Schaefer Tg., 39. W. Hell Tg., 40. A. Lützenberger Tg., 41. H. Wollmerich Tg. (54 Mitbewerber.) c) Sonderwettturnen: 1. W. Weber Mtw., 2. H. Dietrich Mtw., 3. A. Gruber Tg., 4. A. Schäfer Tg., 5. E. Kleinert Tg., 6. G. Ramsppit Mtw. (14 Mitbewerber.) d) Fechten mit Dolch und Säbel in festem Menü: 1. E. Klein Mtw., 2. A. Müller Tg., 3. H. Kumpf Mtw., 4. W. Nachsay Tg., 5. J. Kirmel Tg., 6. A. Japf Mtw. e) Fechten mit Florett und Säbel in losen Menüs: 1. C. Berghoff Tg., 2. A. Dorn Tg., 3. J. Kirmel Tg., 4. W. Neussing Tg., 5. E. Klein Mtw., 6. A. Eichhorn Mtw. f) Ringen: W. Weber Mtw., A. Hunger Tg., W. Hell Tg., A. Mayer Tg., H. Göttler Tg.

W. M. **Walhallatheater.** Die deutsch-amerikanischen Gastspiele seien am Sonntag vor mäßig belegten Hause die Operetten-Spielzeit im Walhallatheater fort. „Leben‘n großen Teich“ betitelt sich das A. Philipp’sche Stück, das mit 5 Bildern den Abend unterhaltsam füllt. Der Inhalt ist ja recht sodencheinig, aber das gefällige Gewand, in das er gekleidet ist, läßt aber über die Dürftigkeit der Handlung hinweggehen, die man bei derartigen Werken schließlich auch nicht verlangt. Gespielt wurde recht flott. Grete Gallus bot dorstellerisch einen prächtigen modernen Dienstbotentypus mit ihrer Mine Brand, und zeigte in den Variationen über „Kommt ein Vogel geslogen“, daß sie auch gelungenlich über reiche Mittel verfügt. Der Selbstmodeman Wörnitz fand durch Adolf Madwort eine angemessene Wiedergabe, während Hans Lipschütz einen erstaunlich redegewandten, wie verliegenen Berliner mit seinem Louis Strunkleß auf die Bretter stellte. Auch die Leistungen der übrigen Darsteller wie Moja Kalder, Adolf Sieeder, Kurt Behrens und die Ausübung der vielen kleinen Rollen fanden beständige Aufnahme. Die Einlage verschiedener Tänze verleiht dem Gesamtbilde wirkungsvolle belebung. Unter der temperamentvollen Leitung des Kapellmeisters Carl Högel klappete das Zusammenspiel vorzüglich und der Ballad, der jedem Abschlüsse folgte, bürge für eine weitere freundliche Aufnahme des Stücks.

js. **Bürgerhaal.** Das Solo- und Posse-Ensemble Consee-Watzfeld aus München hatte für den 1. Juli wieder ein neues Programm zusammengestellt. Erwähnt sei zunächst, daß das Ensemble noch durch eine Nummer erweitert ist, und zwar ist die vorzügliche Liebessängerin Del. Willini Westrowka für die noch folgende Spielzeit gewonnen worden. Diese Dame verfügt über prächtige Stimmmittel, die vereint mit schneidigem Vortrag, es der Sänger leicht machen, sich lebhafte Beifall zu eringen. Der Entreechor kritisierte u. a. in launiger Weise die Volksvögel unserer Stadt. Später interzitierte Agnes Watzfeld als Schweizer-Jägerin mit ihren beachtenswerten Darbietungen im Zobel. Eine komische ländliche Scene „Peter und Paul“, in der L. Stettmeier, West-Stourab, J. Stettmeier und A. Sigl thätig waren, erzeugte ebenfalls lebhafte Applaus. Nach der Pause lernten wir West-Vortr. als vorzügliche Soubrette kennen, die mit viel Echelneri und Schneid ihr gut Theil zu-

beitrug, die animierte Stimmung der Anwesenden auf ihrem Höhepunkt zu halten. Den Schlüß des interessanten Abends bildete die große komische Ausschaltungscene „Der türkische Postchuster“, eine Posse, die infolge ihrer humoristischen Verwicklungen und drastischen Schlusselfeste einen großen Theaterfeierabend verzeichnete. Ein Besuch des Bürgerhaals ist, da auch durch vorzüglich wirkende Ventilation eine angenehme Temperatur hergestellt ist, nur zu empfehlen.

\* **Katflogener Bienenschwarm.** In einem Hause der Wellenstrasse entzog gestern Nachmittag ein Bienenschwarm mit der Königin. Nach längerem oft vergeblichen Versuchen gelang es gegen Abend den Schwarm wieder einzufangen.

\* **Bootsanglau auf dem Main.** Zu dem von uns gemeldeten Bootsglück an der Griesheimer Schleuse bei Nied tragen wir noch nach, daß die Leiche des ertrunkenen Kaplans Meurer von Schwanheim am Samstag in der Mittagsstunde zum Bahnhof in Höchstädt gebracht wurde, um nach der Heimath des Verstorbenen, Holler bei Montabaur, befohlen zu werden. Sie war gestern Abend in der Pfarrkirche zu Schwanheim zur Besichtigung ausgebahrt. Die Beerdigung der kleinen Safran fand gestern statt.

\* **1000 Mark Belohnung** sind jetzt auf die Ergreifung des Raubmörders Mogler ausgeschickt worden.

\* **Eine tragödijische Szene.** Zu dem von uns unter dieser Spitzname gebrachten Urteil bitten uns der bett. Ladeninhaber mitzutheilen, daß der Streit nicht des Mietgeldes wegen entstand. Differenzen mit dem Hausbesitzer des Mietvertrages wegen waren der Grund.

\* **Beim Karussellfahren verunglückt** ist gestern auf dem Platz am Wartthurm ein Kind. Die sog. „Kutsche“ in der es saß, schlug um, sodass es herausfiel und sich einen Knöchelbruch zuzog. Ein zufällig anwesender Arzt legte dem Kind den ersten Verband an, worauf es in die elterliche Wohnung geschafft wurde.

\* **Der Nüdesheimer Raubmörder verhaftet!** Im Walde bei Brodenheim wurde der Nüdesheimer Raubmörder gestern Abend verhaftet, wo er sich jedenfalls versteckt gehalten hatte. Er wurde in das Amtsgerichtsgefängnis zu Boppard eingeliefert.

\* **Gehölzbrand.** Gestern Nachmittag 1/4 Uhr rückte eine Abteilung der Feuerwehr zur Waldwache oberhalb der Fischzucht ab. Eine Stunde später mußte ein weiterer Zug ausrücken, um ein am Waldhaus in Brand gerathenes Gehölz zu löschen.

\* **Unfälle.** Die Sanitätswoche brachte gestern einen Mann von der Plattenstraße nach dem städtischen Krankenhaus, welcher infolge der großen Hitze ungewöhnlich geworden war. — Ein an der Ecke der Adelheid- und Schiersteinerstraße in Krämpfe gespannter Mann wurde ebenfalls in das Krankenhaus verbracht.

\* **Selbstmordversuch.** Vergangene Nacht gegen 2 Uhr versuchte sich in der Neugasse ein junges Mädchen auszuhängen. Sie wurde jedoch noch rechtzeitig von ihrem Liebhaber abgeschnitten.

## Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 4. Juli 1905.

Meist rubig, nur vorübergehend, wolzig, und nur wenig nüchtern.

Genannt durch die Weilburger Wetterstation (monatl. 80 Pg. welche an der Expeditor des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich anzuschlagen werden).

  
**SERIKTSSHAL**  
 Strafkammer-Sitzung vom 3. Juli 1905.  
 Heiratsabschwindel.  
 Der Monteur Philipp Roth von Darmstadt, welcher 3. St. eine Strafe von 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis verbüßt, lernte zu Anfang 1904 ein Haussädchen Namens J. kennen. Er nannte sich damals Schmidt. Er erzählte, er sei an der Bahn beschäftigt, beabsichtigte sich zu verheirathen, es sei ihm aber darum zu thun, ein nicht zu junges Mädchen zum Trautaltar zu führen. Dann knüpfte er ein Verhältniß mit der J. an, verlobte sich mit ihr, als erhielt aber nach und nach etwa 1.500 abgedrängt. Doch er sich nicht wieder leben. Die J. brachte später in Erfahrung, daß R. noch eine zweite „Brut“ in Mainz sitzen habe und erstickte auch Anzeige. Als Zulagestrafe zu seiner noch nicht verhüten Strafe erhält er 1 Jahr Gefängnis.

Im Suß!

Der Dreher Carl Weinberg von Griesheim hatte dort am Abend des 14. Januar in der Schmidtschen Wirtschaft eine Peche von 45 g gemacht. Aufgefordert, zu bezahlen, weigerte er sich und verließ auf beispielige Aufforderung das Lokal nicht. Er schlug eine Fensterscheibe ein und die Glassplitter verleyten die Wirthstfrau unerheblich am Kopfe. Wegen Haussiedensbruch und Sachbeschädigung in idealer Konkurrenz mit fahrlässiger Körperverletzung vom Schöffengericht zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt, hat er Berufung eingelegt, droht jedoch heute mit derselben nicht durch.

## Spreiszaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Langensalbach, 1. Juli.

Eine Notiz aus Langensalbach, erschienen im „Arbeiter“ vom 29. Juni, veranlaßt uns zu allerlei Betrachtungen. Voranzusehen ist, daß dieses Kreisblatt Notizen über lokale Verbätnisse und Vorzimmernisse, welche nur irgendwie die Thätigkeit leitender Persönlichkeiten sachlich besprechen, nicht veröffentlicht. Deshalb suchen wir unser Heil anderwärts.

Wir behaupten, Schwalbach geht seit Jahren in seiner Fremdenzahl, sowie auch in der Qualität derselben zurück. Warum? so muß man sich ernstlich fragen, da doch Schwalbach bezüglich seiner landschaftlichen Lage und Umgebung, seiner reinen Luft und vorzüglichen Wassers unbestreitbar als Heil- und Erholungsort ersten Ranges zu betrachten ist.

Beginnen wir die Besprechung mit dem Weinbrunnen, dessen Quellen im letzten Winter einer gründlichen Neuauflage unterworfen wurden. Von sachverständiger Seite wurden die Arbeiten sorgfältig ausgeführt und ergaben ein vorzügliches, absolut bakterienfreies Wasser, was sich jetzt als noch fohlenfährer präsentiert. Auch die Ergiebigkeit dieser Brunnenquelle hat ebenso, wie die der anderen neugefäßten Quellen, zugenommen und ein Wassermangel erscheint für die Zukunft völlig ausgeschlossen. Beim Zusammenfassen der Hunderte von kleinen Adern in Hauptquellen zeichnet sich eine derselben (diejenige, welche zum Weg nach der Villa Grebert zu am nächsten liegt) durch einen besonders angeneh-

men Geschmack, etwa zwischen Fachingen und Selters, aus.

Warum wird diese Quelle (was auch jetzt noch möglich ist), nicht für sich allein ausgenutzt? Vermuthlich, weil man anderen Bädern keinen Abtrag verursachen, und keine zweierlei Gesundheit Suchende hier haben wollte.

Zu der eigentlichen baulichen Anlage der vereinigten Weinbrunnenquellen übergehend, fragen wir: ist die mit so großen Kosten neuerrichtete Anlage würdig, schön, bequem und zweckentsprechend? Leider müssen wir offen befreien: nein! Indem die alte Halle wieder verwendet werden sollte, hatte die Neuauflage nicht die Berechtigung gefunden, welche ihr gebührt hätte.

Wie bei einem plötzlichen starken Regen vorauszusehen war, gleich das Weinbrunnenzelt und die Wandelbahn vor wenigen Tagen eher einem furchtbaren, schmutzigen See, in dessen Fluten man ein Gratisfussbad nehmen konnte, als ein trockener Wandelbahn.

Um die Quelle herum ist alles sehr eng, die 5 Treppenstufen sind sehr steil angelegt. Der zukünftige Aufbewahrungsort für die Trinkgläser sieht wohl sauber aus, doch ist auch hier alles erdrückend knapp angelegt.

Wenden wir jetzt unsere Betrachtung zu der Art und Weise, wie der freie Gastrunk gewahrt wurde, so überkommt uns ein Gefühl des Missmuths und der Bitterniß. Nicht allein, daß der freie Gastrunk von appetitlichem, reinem Wasser allen biedigen Einwohnern gesteht, sondern diese Wasserentnahme ist doch auch für die Fremden außerhalb der Trinkstunden, besonders Abends, bestimmt. Die jetzige Einrichtung bedarf im allgemeinen Interesse einer gründlichen Umgestaltung. Wir erlauben uns hier die Frage: „Ist es recht, daß eine solche Abfindung eines anerkannten Rechtes so geschmälerd werden könnte?“

Ziehen wir unsere Betrachtung zusammen, so ist die Hauptache, das Wasser, vorzüglich, doch die Fassung in seiner baulichen Anlage ist als verfehlt und unökologisch zu betrachten, keineswegs aber den Anforderungen der Neuzeit und dem Weltraum von Schwalbach entsprechend, ebensoviel wie die Gebäulichkeiten am Stahlbrunnen sich jetzt noch zweimalig kostspieligem Umbau präsentieren.

Wenden wir uns jetzt zu dem Moorbadhaus. Das äußere Aussehen entspricht einer Kavallerieaserne kleinster Maßstabes. Der Platz war frei und dominirend, jetzt ist durch riesig kostspielige Terrainabtragung das ganze Gebäude um 2 bis 3 Meter zu tief gestellt, der damit beabsichtigte eigentliche Zweck des natürlichen Wasserrinlaufs in die Zellen ist doch nicht erreicht worden, indem, wie wir hören, das Wasser doch durch Pumpen gehoben werden muß.

Allgemein wird gesagt über die Lage des Gebäudes, welches vom Mittelpunkt des Badelebens zu entfernen ist.

Warum mußte die prachtvolle 100jährige Allee in Front des Gebäudes der Art zum Opfer fallen? War die Bauleitung nicht im Stande, voranzutreiben, daß diese Allee erhalten werden konnte und mußte? Oder betrachtet man den jetzt erzielungen schattenlosen Marsch als einen zum Moorbad gehörigen wesentlichen Bestandtheil? Die innere Einrichtung ist in neuzeitlichem Styl hübsch und gefällig, nur verurteilt die Scheidewand zwischen Badezelle und Auskleideraum ein Gefühl von Beengung. Die Qualität der Bäder werden rührend anerkannt und der Besuch ist ein sehr reger. Trotzdem, behaupten wir, würde das Moorbad wesentlich mehr benötigt werden, wenn der weite Weg nicht wäre, der für die Leute in glühender Sommerhitze fürwahr keine Unmöglichkeit ist. Nicht alle können es sich leisten, zu dem Preis des Bades von 5.50 M. auch noch die Ausgabe von einer oder zwei Chaisenfahrt jedesmal anzuflügen.

Bei der Vergebung der im Badehaus nötigen Wäsche soll ferner ein austwärtiger Lieferant, trotzdem ein sehr reelles und albfamiliertes hübiges Geschäft um 300 M. billiger sofort habe, den Vorzug erhalten haben.

Wenden wir uns nun zu dem neuen Grätschenführer von Langenschwalbach, sowie dem jetzt zum Verstand gelangten Plakat von Langenschwalbach. Wir müssen voraussehen, daß die Ausgabe des Grätschenführers nach dessen Herstellung wochenlang unterblieb, und daß es für die hiesige überhaupt schwierig ist, ein Exemplar zu erhalten. Was mög wohl der Grund davon sein? Soviel ich höre, ist in diesem von einem staatlichen Beamten geschriebenen Grätschenführer der hiesige Kuriaal im Texte noch nicht einmal erwähnt, obgleich uns derselbe eine Schuldenlast von über 500.000 M. aufhalte. Dieser mit 2 Illustrationen reich ausgestattete Führer verdient wahrsch einen Ehrenplatz, ebenso wie das im „Arbeiter“ so lobend besprochene Plakat von Langenschwalbach, Stahl- und Moorbad. Was hätte mit dem 10.000-M.-Reklamefond, richtig verwendet, Größeres erreicht werden können! Was wird heute in eigenem, wohlverstandenen Interesse in Plakaten selbst von kleinen Plätzen gegeben! Jedem besseren Hotel werden jährlich wohl an 50, meistens künstlerisch ausgeföhrte Plakate zugesandt mit der Bitte, denselben einen Platz einzuräumen zu wollen. Nur die wenigsten, besonders schön ausgeföhrten werden wirklich aufgehängt. Die anderen kommen unbarmherzig in den Bäuerkorb. Wir behaupten, von hundert ausgehandelten Plakaten von Langenschwalbach hängen über's Jahr keine zwanzig mehr auf. Die wenigsten hiesigen Einwohner haben daselbe gesehen, und wenn sie es auswärts zufällig ohne Aufschrift erblicken sollten, wäre es denn doch sehr fraglich, ob sie es als ein Bild des hiesigen Ortes erkennen würden. Daselbe präsentiert sich als eine rauhe Skizze, in welcher kaum der Kuriaal zu erkennen ist. Die Zeichnung scheint mit abgebrannten Streichhölzern und gesammelten Zigarrenstummeln, frei „à la Oskar Pleiß“ hingerissen! Wirklich genial!

## Nachtrag.

\* Großener. Heute Mittag 1/2 Uhr wurde telefonisch durch Herrn Homann die gesamte Feuerwehr nach dem Sedanplatz gerufen. Im Hinterbau eines Hauses in der eine Färberei betrieben wird, war durch unbekannte Ursache Benzin und Petroleum zur Explosion gelangt. In wenigen Minuten hatten sich die Flammen derartig verbreitet, daß im Parterrestock alles in hellen Flammen stand. Die Stichflamme züngelte sogar bis zum Dach empor. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und exzesse Arbeiten der Dampfspritze wurde ein größeres Unglück verhütet und die Flamme auf das Parterregeschoss beschränkt. Die oberen von kleinen Miethern bewohnten Stockwerke blieben daher verschont.

S Geisenheim, 2. Juli. Heute Nachmittag um 3 Uhr entran beim Baden im Rhein der 19 Jahre alte Josef Weber von hier. Derselbe ging mit seinem Freund baden. Nachdem er einige Minuten sich im Wasser befand, rief er denselben um Hilfe. Alles Ansehne noch wurde er von einem Krampf befallen. Die Leiche ist noch nicht gelandet.



## Letzte Telegramme

Ein eifersüchtiger Ehemann.

Berlin, 3. Juli. Nach vorausgegangenem Streit verlegte gestern der Gelegenheitsarbeiter Heppner seine um 20 Jahre jüngere Frau aus begründeter Eifersucht durch mehrere Messerstiche Leben gefährlich. Während die Frau dem Krankenhaus überführt wurde, wurde der Mann verhaftet.

Dreifacher Mord und Selbstmord.

Szczecin, 3. Juli. Auf dem Gute Friedrichshof in der Nähe von Szczecin entfloßte nachts der Gutsarbeiter Rosenthal seine Ehefrau und 2 Kinder und beging dann Selbstmord. Anscheinend wurde die That in Geistesstörung begangen.

Vom Pobedonoszew.

Paris, 3. Juli. Petit Parisien meldet aus Odessa über die Meuterei an Bord des Pobedonoszew: Nachdem das Schiff im Hafen eingelaufen war, gingen einige Matrosen an Land und erachteten den Generalgouverneur, er möge den Mannschaften gestatten an Land zu kommen. Nachdem dieser das Verlangen abgelehnt hatte, kam später nochmals eine Abordnung zu ihm und erschüttete ihn, alle Schuldigen zu beugnaden. Das lehnte der Gouverneur erst recht ab und ließ die Hafen-Batterie auf das Schiff richten. — Nach einer weiteren Meldung aus Odessa gab sich Admiral Kantakow an Bord des Pobedonoszew, da eine Abordnung Matrosen den Wunsch zu erkennen gegeben hatte, daß sie sich ergeben wollten. Die Mitglieder der Deputation waren sehr niedergeschlagen. Der Admiral sandte eine neue Befehlung an Bord des Pobedonoszew, auf welchem die rote Flagge heruntergeholzt und die russische Marineslogge mit dem Andreaskreuz wieder gehisst wurde.

Europäisches Erzähler.

Petersburg, 3. Juli. Wie verlautet ist General Balakov zum Befehlshaber der 1. mandschurischen Armee ernannt worden, an Stelle von Europäerin der sich nach Kirin begeben hat.

Keine Mobilisierung in Norwegen.

Christiansia, 2. Juli. Nordst. Telegrammboten erklärt im Auftrage der Regierung, daß alle Mitteilungen betreffend die Mobilisierung in Norwegen vollständig grundlos sind. Im Vertrauen zu den friedlichen Erfüllungen der schwedischen Regierung betrachtet die norwegische Regierung jede Mobilisierung als unnötig.

Das Vorrücken der Japaner.

Shanghai, 3. Juli. Die Operationen der Japoner gegen Manchukuo kommen jetzt vom Nordosten Korea im Gange. 1500 Russen räumen ihre besetzten Stellungen am Turtensluß, wodennächst ein Gefecht erwartet wird.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: i. V. W. Wedderburn; für den übrigen Theil und Inferate Carl Möbiel, beide zu Wiesbaden.

Zur Sommerfrische verleihe man sich zufrieden mit der Haut viel gesundheitlich bewährten Myrrholin-Seife. 822101

Frische Früchte und Mondamin

Bei heissem Wetter erfreut kaum etwas mehr als die aus frischen Früchten und Mondamin hergestellten Speisen. Mondamin kann mit Milch als Milch-Flammeri oder leichter Pudding zubereitet werden und mit abwechselnder Beigabe frischer gekochter Früchte verzögert es den Hunger mit vielen erfreulichen Gerichten. Frucht-Gelees werden am besten aus natürlichem Fruchtaft, frischer gekochter Früchte und Mondamin hergestellt. In dieser Weise sind sie recht gesund und besitzen größten Nährwert. 1153

## „Mondamin“

zum Verdicken vorzüglich und sehr ergiebig.

## Eine Taschenuhr geschenkt

bekommt jeder, welcher 400 leere Schachteln der beliebten Zieh's gen. Sternlein an den Fortsetzungen 3. Gotts, Hanau, einsetzt.

Hauptniederlassung: Jacob Zieh, Bismarckstr. 22, Felix Naß, Bismarckstr. 43, B. Richter Wiss., Moritzstr. 28, Sch. Kunz, Klemmer, Friedrichstr. 50, Josef Schers, Moritzstr. 28, Sch. Kunz, 82, Jean Sprinz, Bismarckstr. 23 112361



## Ausgabestellen

des  
"Wiesbadener General-Anzeiger",  
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

## Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verschickt.

Adelsheimstraße — Ecke Moritzstraße bei H. U. Müller, Colonialwaren- und Delikatessehandlung.

Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüller, Colonialwarenhandlung.

Adlerstraße — bei Schott, Colonialwarenhandlung.

Albrechtsstraße 27 — Roth Colonialwarenhandlung.

Albrechtsstraße 55 — bei Müller, Colonialwarenhandlung.

Albrechtsstraße — Ecke Nicolaistraße bei Georg Müller, Colonialwarenhandlung.

Berttramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bauch Colonialwarenhandlung.

Bleichstraße 10 — Ecke Hellenstraße bei Rother, Butter- und Käsegeschäft.

Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwarenhandlung.

Bleichstraße 20 — bei Scherz, Colonialwarenhandlung.

Eltvillerstraße, Ecke Rüdesheimerstraße, — Fritz Müller, Colonialwarenengeschäft.

Eltvillerstraße 19—21 — M. Schwarz.

Erbacherstraße 2, Ecke Wallstraße — J. Frey, Colonialwarenhandlung.

Friedstraße 22 — bei Carl Krieger, Colonialwarenhandlung.

Friedstraße 10, Philipp Reich, Colonialwarenengeschäft.

Greifenseustraße 10 — Hofacker, Colonialwarenhandlung.

Goldgasse — Ecke Webergasse bei Ph. Sattig, Colonialwarenhandlung.

Goethestraße Ecke Kronenstraße Lieder, Colonialwarenhandlung.

Hofengarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Mainzer Landstraße 2.

Helenenstraße 1 — Ecke Bleichstraße, Rother, Butter- und Käsegeschäft.

Helenestraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwarenhandlung.

Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwarenhandlung.

Hirschgraben 22 — bei Wiette, Schreibm.-Obig.

Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüller, Colonialwarenhandlung.

Jahnstraße 7 — Bartsch, Colonialwarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei J. Fritschke, Colonialwarenhandlung.

Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwarenhandlung.

Klauskalterstraße 8, Karl Dabach, Colonialwarenhandlung.

Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Hößler, Colonialwarenhandlung.

Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwarenhandlung.

Luisenstraße — Ecke Schwalbacherstraße bei J. Frey, Colonialwarenhandlung.

Mainzer Landstraße 2 (für Hofengarten) bei Joh. Kraus (Friedrichshalle).

Mainzer Landstraße, (Arbeiter - Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwarenhandlung.

Webergasse — Ecke Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwarenhandlung.

Moritzstraße Ecke Albrechtsstraße bei H. U. Müller, Colonialwaren- und Delikatessehandlung.

Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwarenhandlung.

Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.

Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwarenhandlung.

Rettelbeckstraße 11 — Meier, Colonialwarenhandlung.

Ritterstraße — Ecke Albrechtsstraße bei G. Müller, Colonialwarenhandlung.

Oranienstraße 60 — W. Bernhard, Colonialwarenhandlung.

Oranienstraße — Ecke Goethestraße, Lieder, Colonialwarenhandlung.

Ouerstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.

Rauenthalerstraße 4 — Scholz, Colonialwarenhandlung.

Rheinstraße 87, Hermann Würz, Colonialwaren- und Drogeriehandlung.

Röderstraße 3 — bei Schieferstein, Colonialwarenhandlung.

Röderstraße 7 — bei H. Borchs, Colonialwarenhandlung.

Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwarenhandlung.

Röderstraße 29 — Stark, Colonialwarenhandlung.

Saalstraße — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.

Schachstraße 10, Josef Kohler, Colonialwarenhandlung.

Schachstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwarenhandlung.

Schachstraße 30 — bei Chr. Neupelmann Wiss., Colonialwarenhandlung.

Schwalbacherstraße — Ecke Luisenstraße bei J. Frey, Colonialwarenhandlung.

Schwalbacherstraße 77 — bei H. Heinze, Colonialwarenhdgl.

Steingasse 29 — bei Willy Kraus, Colonialwarenhandlung.

Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Hößler, Colonialwarenhandlung.

Walramstraße — Ecke Bleichstraße bei Scherf, Colonialwarenhandlung.

Walramstraße 25, — Schuhmacher, Colonialwarenhandlung.

Webergasse — Ecke Saalstraße bei Willy Gräfe, Drog.

Wendstraße 36 — Adam Sonder.

Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwarenhandlung.

Wörthstraße Ecke Weinstraße, Herm. Würz Colonialwaren- und Drogeriehandlung.

Zimmermannstraße — Ecke Verteistrasse bei J. P. Bauch Colonialwarenhandlung.

Dorfstraße 6 — Ohlendorff, Colonialwarenhandlung.

## 1 Täfelchen Eiweiss-Chocolade

(5 Gramm) ersetzt an Nährwert

1 Tasse Cacao. Das ist ein grosser Fortschritt, Nahrung in kleiner, sofort essbarer Form! Nimmt man eins der bekannten Napolitanachocoladetäfelchen Riquets Eiweiss-Chocolade, so geniesst man im Augenblick soviel Nährstoff, wie in einer Tasse guten Cacaos enthalten ist. Auf dem Ausflug, im Kurort, auf der Reise, in der Kirche, bei Einkäufen, im Büro etc. etc. unschätzbar. Täfelchen zu 25 und 50 Pf., Kartons mit 20 u. 10 Täfelchen zu 50 u. 30 Pf. Zu haben in Apotheken, Drogerien, fein. Colonialwaren-, Delikatess- und Confiturengeschäften.

## Nachlass- Versteigerung.

Heute Dienstag, den 4. Juli, Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Vermöndes das gut erhaltenen Nachlass-Mobilisat der † Frau Marg. Blum Ww., im Hause

## Adlerstraße 57,

mehrere vollständige Betten, Kleiderschränke, Bettlows, Kommoden, Sophas, Nachttische, Tische, Stühle, Regulator, Deckbetten und Kissen, Vorhänge, Rouleaux, Bilder, Blumentisch, Hängelampen, Sportwagen, große Parthe Weißzeug- und Kleidungsstücke, Küchenjalous, Anrichte, Küchentisch und Stühle, Küchenbrett, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. 4090

Besichtigung am Tage der Auction.

## Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator

27 Schwalbacherstraße 27 I.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. Juli er., Mittags 12 Uhr, versteigere ich Doheimerstraße:

2 gr. Reale, 1 Nesselschild, 1 Firmenschild und 1 Gallerie, Sammelplatz Ecke Doheimer- und Karlstraße. Hieran anschließend im Pfandlokal Kirchgasse 23: 2 Pianinos, 1 Flügel, 2 Büffet, 1 Cylinderbüro, 4 Vertikof, 2 Chaiselongues, 4 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Eisdräger, 1 Weißzeugdräger, 2 Schreibtische, 3 Sophas, 5 Oelgemälde, 2 Spiegel, 1 Blumentisch, 1 Bett, 1 These, 1 Ladenreal, 1 Hobelmaschine, 1 Bandsäge, 5 Pferde öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 3. Juli 1905.

4097

## Eifert, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. Juli er., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungsort Kirchgasse 23 dahier:

1 gr. Parie, Herrenkleiderstück, 2 volle Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Waschtisch, 3 Nachttäfelchen mit Marmorplatte, 2 Gabßen, 4 Badewannen, 3 Kl. Suspensionen, 2 Glässchider, 100 Büchsen Parquetwachs u. dergl. mehr

öffentliche zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet teilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 3. Juli 1905.

4091

Schröder, Gerichtsvollzieher fr. A.

## Gedenkfest der armen erholungsbedürftigen Schulkindergarten!

Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Sammelstelle: Kaufhaus Lackner &amp; Co., Kaiser Friedrichplatz.

3999

Die Agentur unseres Blattes in

**Eltville**haben wir vom heutigen Tage Herrn Heinr. Flick,  
Taunusstraße 9, übertragen. In**Aßmannshausen**hat Herr Wilh. Fischer, Filiale Gulberg, unsere  
Vertretung übernommen.Neubestellungen werden von denselben für  
**60 Pfg.** monatlich (frei ins Haus) entgegen-  
genommen.Wiesbadener General-Anzeiger.  
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 3. Juli 1905.

**Geboren:** Am 29. Juni dem Telegraphenarbeiter Johann Hübner e. L. Margarete Christiane Wilhelmine. — Am 25. Juni dem Feuerwehrmann Jean Schneider e. S. Willi Karl Heinrich. — Am 29. Juni dem Maurerzuhilfe Heinrich Huth e. S. Heinrich. — Am 28. Juni dem Eisenbahnmontirer Heinrich Thorn e. S. Wilhelm Heinrich. — Am 29. Juni dem Hotelier Ernst Hauser e. S. Walter Ernst. — Am 27. Juni dem Schweizer Xaver Steurer e. S. Franz Xaver. — Am 2. Juli dem Inhaber eines Bildereinrahmungs-  
geschäfts Friedrich Merkel e. S. Karl Werner. — Am 30. Juni dem Friseur Heinrich Hözler Zwillingssöhne Johann Heinrich und Franz Rudolf. — Am 27. Juni dem Gärtner August Kämpf e. S. Karl Eduard.

**Aufgeboten:** Schreiner David Wilhelm Deuschle in Königstein mit Emilie Luise Beyer in Maulbronn. — Bauer Franz Eisenmann in Oberweizenbrunn mit Therese Wilhelmine Schöpper das. — Kaufmann Gottfried Diekmann in Duisburg mit Amanda Wehnhahn in Neuenahr. — Maurer Wilhelm Schmitt in Hilgen mit Auguste Johanna Reinemer daselbst. — Schuhmacher Benjamin Walter Reinigung in Frankfurt a. M. mit Anna Blank das. — Maurerzuhilfe August Ganz hier mit Christine Beyerhäuser hier. — Tünchergesell Johann Baumgärtner hier mit der Witwe Franziska Kropff geb. Pauli hier.

**Gestorben:** 1. Juli Leopold, S. des Maschinenschreiners Felix Fügel, 4 M. — 2. Juli Martha, L. des Kellners Johannes Baupel, 1 J. — 2. Juli Maria, L. des Taglöhners Karl Goldig, 3 M. — 1. Juli August Wilhelm Klein, 8 Jg. — 1. Juli Ottilie geb. Friedrich, Witwe des Wirs. Geh. Kriegsraths Schweder, 72 J. — 2. Juli Friedrich, S. des Taglöhners Heinrich Koiser, 8 M. — 2. Juli Rentner August Schäferbaum, 65 J. — 2. Juli Oberbibliothekar a. D. Prof. Theodor Mette, 54 J. — 2. Juli Herrschneidermeister Kaspar Klaß, 53 J. — 2. Juli Charlotte geb. Schmidt, Witwe des Großkaufmanns Wilhelm Benzich, 87 J. — 2. Juli Garderobier am Stgl. Theater Christian Lutz, 45 J. — 2. Juli Töchter Christian Ney, 69 J. — 2. Juli Wilhelm, S. des Taglöhners Hugo Etté, 3 M. — 2. Juli Johann, S. des Taglöhners Sebastian Eimer, 6 M. — 2. Juli Regierungsbote W. im Medel, 61 J. — 2. Juli Alexander Rüllmann, 3 M. — 2. Juli Schweizer Adolf Manzgerz aus Viebach, 55 J. — 3. Juli Ernst, S. des Glaschenbierhändlers Georg Full, 6 M. — 2. Juli Friedrich Wagner, 6 M. **Stgl. Standesamt.**

**Wäsche für Neugeborene**

empfiehlt in reicher Wahl

**Baby-Artikel**

zu Geburtsgeschenken, in jeder Pralage

**Carl Claes**

Wiesbaden, Bahnhofstrasse

**Erläuterung**

zu dem Aufruf des Vorstandes des katholischen Fürsorgevereins für Frauen, Mädchen und Kinder in Nr. 152 dieses Blattes.

Unter dem dem Aufruf beigelegten Gabenverzeichnis befindet sich ein Zufah:

**Berichtigung:** Herr General Weniger, 1. Vorsitzender des Nassauischen Gefängnisvereins, jährlich 400 M.

Diese "Berichtigung" bezieht sich auf eine Annonce in einem früheren Gabenverzeichnis, nach welcher ich persönlich als Geber des Beitrags angesehen werden müsste. Dies war Bezeichnung, daß von verschiedenen Seiten Gesuche um Unterstützung an mich gerichtet wurden, denen zu entsprechen ich nicht in der Lage bin. Da nun die jetzige Berichtigung die frühere Bedeutung nicht ausschließt, erläutere ich hiermit, daß der Beitrag von 400 M. jährlich seitens des Vorstandes des Nassauischen Gefängnisvereins zugesagt ist, falls das tragische Unternehmen zukommt, und daß ich nur als Vorsitzender die bezügliche Mitteilung gemacht habe.

4086 Generalm. d. D. Weniger.

**Restaurant Alte Adolfshöhe.**

Dienstag, den 4. Juli:

**Grosses Militär-Konzert**

ausgeführt von dem Füsseler-Regiment, Kurhessisches Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters E. Gottschalk.

Eintritt 10 Pfg. wofür ein Programm.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch, den 5. Juli

findet bei günstiger Witterung das grosse Schlachten-

Potpourri statt.

Ende gegen 11 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Besitzer: **J. Schröder.****Patente etc.** erwirkt  
Ernst Franke, Civ.-Ing.  
Bahnhofstr. 18

1063

Ein neues leichtes

**Halbverdeck**  
mit abnehmbarem Bod. ein- und  
zweispännig, umständelnder sehr  
preiswert zu verkaufen. Näheres  
in der Exp. d. Bl. 4051**Lehr-Mädchen**gegen Vergütung sofort geliefert  
4023 Bahnhofstrasse 6, Hauseaden.Bahnstrasse 6, 1. Et., 5 Zimmer,  
Badekabinett, mit altem Bade-  
pec 1. Ost. er. eventl. auch früher,  
zu verm. Nähe Langgasse 16, bei  
Weiler & Co. 40251. Arbeit er. ein sch. 1. Zim.  
Wendestraße 8, Mub., 3. Et.,  
links. 4028**Fr. Heller** mit Aufzug, n.  
Halle u. Compt.  
per 1. Ost. eventl. früher zu verm.  
Sedanplatz 3, 1. 4041**Gut erh. Herrenrad**  
für 35 M. zu verkaufen Wallau-  
strasse 13, 3. r. 4039**Bert. Stutscher** f. St. Wallau-  
strasse 18, 3. r. 4088**Hellmundstrasse** 33, Hts., 1. Et.  
3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu verm. 4042**Hellmundstrasse** 35 ist eine Dach-  
wohnung, 1 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4043**Gute abgeg. Wohnung** von 2  
bis 3 Zim. auf 1. Ost. zu  
vermieten. Nähe Römerberg 50,  
1. Et., r. 4037**Mündler**, 3. 2. r. schöne 4  
Zimmerwohn., Bad, Balkon,  
Gas. elektr. Wc. u. reicht. Budek.,  
in schöner Lage, wegzugebaut  
bis 1. Juli, eventl. auch später zu  
verm. Anzug zw. 10-12 vorm.  
u. 2-4 nachm. 4027**Baumhoffst.** 22 eine sch. 6-Zim.  
Wohn. im 2. Et. auf sofort  
zu vermieten. Nähe bei C.  
Reuter. 4029**Dranienstrasse** 52, 1. Etage, per  
sofort 5. Zimmer-Wohnung,  
2 Raum, 2 Keller, zu verm. Nähe  
Klees, Markt oder bei **Klees**,  
Markt, 37, Laden. 4028**B. Räumlichkeiten** 1. Flatschen-  
bier. ob. Gemüsegeld. 4. vorn.  
Nähe Rheinst. 99, Port. 4030**Gut** 1. Laden, für Freizeit ge-  
eignet, mit Zimmer u. Küche  
zu verm. Nähe Rheinstraße 99,  
Port. 4031**Monatsmädchen** per 15. Juli  
für 2½ Et. täglich gefügt  
Mauritiusstr. 5, 2. r. 4045**Schöne Schaffestraße** frei Hoch-  
höfe 10, Hts., 1. Stock  
Neubau. 4044**Pension Alexandra**,  
Taunusstraße 57, 1. Etage, eleg.  
Zimmer. — Güte Küche — Bäder.  
— Ost. Nähe dem Rosbrunnen,  
Röhrige Preise. English spoken.  
On parlo francese. 4055**3** zwei Zimmer mit Küche, Bad,  
2 zu verm. Feldstr. 16. 4058**Gut** 3. m. Küche, Bad, zu  
verm. Feldstr. 16. 4054**Wellenstr.** 38, Hdt., 2-Zimmer-  
Wohn. per 1. Ost. zu verm.  
Nähe, Port. 4048**W**idderstr. 38, Dachw., 3. R.,  
R. an 2. Fam. per 1. Aug.  
zu verm. 4050**Hartingstrasse** 8,  
schöne Mansardewohn., 2 Zimmer,  
Küche usw. d. zu verm. 4052**W**idderstr. 46, eins. mödl. 3.  
R. zu verm. Nähe, Hinterh.,  
Port. 4049

kleiner bis mittelgroßer

**Laden mit Wohnung**,  
von 3-4 Zim. für Goldwaren-  
geschäft sofort zu mieten gefügt.  
Nähe, an die Annone. Exp. von  
Aug. Wirtz, Wiesbaden. 1151**Wohnung** von 3-4 Zim. in Mitte d. Stadt,  
Port. ob. 1. Et. per sofort zu miet.  
geg. A. an die Annone. Exp. v.  
Aug. Wirtz, Wiesbaden. 1152**Erbocherstrasse** 4. Parterre oder  
2. Etage, 4 Zimmer, Bad u.  
Gebühre per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 4082**Mauerstraße** 41, 3. St., sch. mödl.  
Zimmer mit 1 oder 2 Betten  
zu verm., daselbst auch möblirte  
Wansdore. 4087**Zunge Frau sucht** Monatsstelle,  
Wendestraße 18, B. D. 4076**W**idderstraße 8, 1. Et. 1. mödl.  
Zimmer zu vermieten zum  
15. Juli. 4059**Bahnhof.**

Telephone No. 489.

**Restaurant u. Café.**Schönster Ausflugsort am  
Platz. 810  
Möblierte Zimmer und Pension.  
empfiehlt  
W. Hammer, Besitzer.**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende März 1905:

87.000 Personen mit 714 Millionen Mark Versicherungssumme.

Bemögen: 259 Millionen Mark. Gesamte Versicherungssumme:

193 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Inanspruchnahme dreijähriger Policien) eine der größten u. billigsten Lebensversicherungsgesellschaften. Alle Überweisungen fallen bei ihr den Versicherten zu.

Auf die Braume der lebenslänglichen Todessicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich

**42% Dividende**

an die Versicherten verfügt.

Nähere Auskunft erhalten gen die Gesellschaft sowie deren Vertreter

3184

**Julius Triboulet**, Mauritiusstr. 5, Fernsprecher Nr. 2344.**Für Brautjente.**

Gut gearbeitete Möbel,

meist handarbeit, wegen Er-

sparnis der hohen Laden-

miete sehr billig zu ver-

kaufen: Volk. Betten 60-150

M. Bett 12-50 M. Kleiderst.  
(mit Aufzug) 21-70 M. Spiegel-

schrank 80-90 M. Bettlos (pol.)

34-60 M. Kommoden

20-34 M. Küchenmöbel 28-38 M.

Schränke 18-25 M. Note in

Segrad, Wölfe, Afrik und Haar

40-60 M. Doppelbetten 12-30 M.

Sopha, Divans, Ottomänen 20

bis 75 M. Waschkomoden 21 bis

60 M. Sopha- und Auszugstische

15-25 M. Küchen, u. Zimmer-

möbel 6-10 M. Stühle 3-8 M.

Sopha- und Peilettspiegel 5-50 M.

u. 1. m. Große Lagerräume.

Eigene Werkst. Franken-

straße 19. Transport frei.

Auch Auswärt. der Auto-

mobil, auf Wunsch Zah-

lungs-Gefüllterung. 486

**Schreibmaschinen-Schule**  
Versch. Systeme.  
Tag- u. Abendkurse.  
Kostenloser  
Stellennachwuchs.  
**Heinrich Leicher**,  
Luisenplatz 1a.Paris 1900 höchste Auszeichnung  
"Grand Prix".  
Verkauf von Schreibmaschinen  
nur erstklassiger Systeme zu  
Original-Preisen.  
**Heinrich Leicher**,  
Luisenstr. 1a. 2914**Nutzüge**ver Möbelwagen und Feder-  
rolle werden unter Garantie bill.  
befoert. 4833**Heinrich Stieglitz**  
Hellmundstrasse 37.**Für die Reise**

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Reisekörbe, Reise-Handkörbe,  
Picknickkörbe, Reise-Rollen,  
Reise-Riemen, Schwämme,Schwamm-Beutel, Seifendosen,  
Hutkörbe, Hutschachteln  
(Holz und Pappe).

# Grosser Räumungs-Verkauf

unseres gesammten Lagers

## fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

### Nur kurze Zeit.

1000 Herren-Anzüge

von 10 Mk. an

1500 Herren-Stoff-Hosen

von 3 Mk. an

500 Burschen-Anzüge (für das Alter bis zu 18 Jahren) von 8 Mk. an

1000 Knaben-Anzüge

von 2.<sup>50</sup> Mk. an

## Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

Auf unsere Schaufenster machen wir besonders aufmerksam.

4047

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 4. Juli 1905.

171. Vorstellung.

### Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Regie: Herr Dr. Braumüller.

Carmen	Fr. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Sommer.
Escomillo, Stierfänger	Herr Winkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Schwiegler.
Morales, Sergeant	Herr Engelmann.
Nicola, ein Bauernmädchen	Fr. Müller.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Sieg.
Dancario	Herr Schuh.
Mendardo	Herr Hente.
Francesca	Herr Hans.
Mercédès	Herr Cordes.
Ein Fürrer	Herr Müller.
Soldaten	Strassenjungen. Cigarien-Arbeiterinnen. Zigeuner.
	Zigeunerinnen. Schmuggler. Vol.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vor kommenden Tänze und Evolutionen sind arrangiert von Annette Salo und werden aufgeführt von Fr. Peter, Fr. Salzmann, dem Corps de Ballet und 24 Comparsen.

Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

Aufführung 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

## Ein Preisräthsel

enthält jeden Monat der „Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger“. Derselbe kann in den von uns bereits bekannt gemachten Geschäften kostenlos abgeholt werden, auch wird er morgens, bezw. nachmittags und abends direkt vor dem

Theater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus an die Theaters-, respektive Konzertbesucher kostenlos verteilt. Sie brauchen daher das Programm nicht mehr aus der Zeitung zu schneiden, auch sparen Sie die 10 Pfennig fürs Programm. Mit dem Anzeiger ist ein Silben-Preisräthsel verbunden, unter die richtigen Löser werden Theater-Freikarten vertheilt. Ferner werden von der Expedition des Theater-Anzeigers Nachweisbücher ausgegeben, worauf noch besonders aufmerksam gemacht sei. Bei schlechter Benutzung derselben können Sie sich bequem ein Fahrrad kostenlos als Prämie erwerben.

Verlag des

„Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger“,  
Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.  
Telephon Nr. 199.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 4. Juli 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.  
1. Choral: „Erschienen ist der herrlich Tag“.

2. Ouverture zu „Die weisse Dame“ Boieldieu.

3. Adelaide, Lied Beethoven.

4. I. Finale aus „Faust“ Gounod.

5. Serenade Forster.

6. Potpourri aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.

7. Fackeltanz Flotow.

Nachm. 4 Uhr:

### Abonnements-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“ F. Mendelssohn.

2. Mariotta, Lustspiel-Ouverture N. W. Gade.

3. Casilda, Gavotte A. Sullivan.

4. Introduction aus „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart.

5. O schöner Mai, Walzer J. Strauss.

6. Pastoral Fantasy C. Willems.

7. Melodie A. Rubinstein.

8. La belle Amazone, Charakterstück A. Lischkowitz.

Abends 8 Uhr:

### Amerikanisches National-Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. a) The Star spangled Banner, Nationalhymne C. M. v. Weber.

b) Jubel-Ouverture F. Saddle.

2. Klänge aus Amerika H. Schulz-Benthen.

3. Negerlieder und Tänze H. Vieuxtemp.

4. Souvenir d'Amérique, Caprice burlesque H. Vieuxtemp.

Heir Konzertmeister Hermann Irmer.

5. Hiawatha, Indianisches Intermezzo N. Moret.

6. Concert-Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder B. André.

7. Kaiser-Walzer Joh. Strauss.

8. Stars and Stripes for ever, Marsch P. Sousa.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hessige oder Tageskarten zu 1. Mk.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungeeigneter Witterung findet Amerikanisches National-Konzert im Saale statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

## Rauenthal i. Rhg. Gasthaus „Zur Krone“.

Allbekanntes Haus. Große und kleine Gesellschaftssäle mit Piano. Herrlicher schwäbischer Garten mit Regelbahn. Naturreine Weine eigenen Wachstums.

Auerfaulst gute Küche.

Joh. Paul Schuth, Bes.

## Walhalla-Theater.

Dienstag, den 4. u. Mittwoch, den 5. Juli 1905.

Deutsch-amerikanische Gastspiele.

Direction: Kurt Behrend.

### Über'n großen Teich.

Heitere Bilder mit Gesang aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 5 Abteilungen von Adolf Philipp.

In Szene gesetzt von Regisseur Adolf Sieder, vom „Deutsch-amerikanischen Theater“ in Berlin. Dirigent: Kapellmeister Karl Höhle.

1. Bild: Auf der Einwanderungs-Insel.

In der Bay von New-York befindet sich die Einwanderungs-Insel „Ellis Island“ genannt. Sämtliche Zwischenfalls Passagiere werden dort vor ihrer Landung einem Bericht unterworfen. Die Einwanderungskommission entscheidet nach demselben, ob dem Einwanderer die Landung zu gestatten ist.

2. Bild: In New-York.

3. Bild: In Conch-Island.

Ein Badeort in der Nähe von New-York.

4. Bild: Dankagungstag in der 5. Avenue.

Jährlich erklärt der Präsident der Vereinigten Staaten den letzten Donnerstag des Monats November als Dankagungstag. Dieser Tag wird alljährlich entsprechend gefeiert.

Lebendes Bild.

5. Bild: Dankagungstag in Tenementhouse (Meischaferne).

Vor kommende Gesangsnummern:

1. Bild: 1) Auftrittslied des „Struwwel“, 2) Auftrittslied der „Hulda“, 3) Bierländer-Lied, 4) Auftrittslied der „Mine Brand“ (Sachsen-Familie), 5) Auftrittslied der „Schwaben“ (Ensemble), 6) Finale.

2. Bild: 1) Ensemble d. „Marys“, 2) Großes Finale.

3. Bild: 1) Einlage der „Mine Brand“, 2) „Mine die Küchenfe“. 2) Großes Finale, „Molly, mein kleiner Ringer“ (Melodram). 4. Bild: Heimatlied von „Pechmutter“.

Nach dem 1. u. 3. Bild findet eine längere Pause statt.

Aufführung 7 Uhr.

Aufführung 8 Uhr.

## Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der

## WIESBADENER BANK,

8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Curse:	
Oester. Credit-Action	206.10	206.10
Disconto-Commandit-Anth	188.90	188.90
Berliner Handelsgesellschaft	169.—	169.—
Dresdner Bank	154.50	—
Deutsche Bank	238.—	—
Darmstädter Bank	139.70	140.10
Oester. Staatsbahn	142.90	142.90
Lombarden	18.90	17.90
Harpone	209.—	209.—
Hibernia	—	—
Gelsenkirchener	225.70	227.50
Bochumer	246.80	—
Laurahütte	260.90	260.50
Türkenlose	—	—
Tendenz:	—	—

**Warenhaus**  
**Julius Bormass.**  
**Großer**  
**Saison-Räumungs-Verkauf!**  
Außergewöhnlich billige Gelegenheitsläuse

so lange Vorrat reicht:

**Ein Posten**  
**Damen- und Kinderhüte**  
 regulär bis ca. 2 Mf.  
 jeder Hut **50 Pf.**

**Ein Posten**  
**Damenhüte, ungarniert,**  
 regulär bis ca. 3.50,  
 jeder Hut **95 Pf.**

**Ein Posten**  
**Garnirter Sport-Hüte,**  
 regulär bis ca. 6.00,  
 nur leichte Neuheiten,  
 jeder Hut **2.00**

**Chiffon-Hüte,** sonst bis ca. 13.50, jeder Hut **5 Mf.**

**Blusen.**

**Serie I:**  
**Cattun in vielen Dessins,**  
 regulär bis ca. 4.25,  
 jedes Stück **1.75**

**Serie II:**  
**Moderne Sommer-Stoffe**

in prachtvollen Ausführungen,  
 regulär bis ca. 5.50, jedes Stück **2.95**

**Serie III:**  
**Grau u. weiß Leinen,** regulär bis ca. 10.50,  
 jedes Stück **4.95**

**Serie IV:**  
**Woll-Mousseline** a. Futter, nur Neuheiten,  
 regulär bis ca. 12.50, jedes Stück **5.95**

**Blusen.**

**Serie V:**  
**Helle aparte Sommersstoffe,**  
 regulär bis ca. 7.50,  
 jedes Stück **3.50**

Vaumwoll-Mousseline für Blousen und Kleider . . . . .	Meter 36 Pf.	Weisse à jour-Stoffe . . . . .	Meter 42 Pf.
Organdy-Stoffe, düstiges Gewebe, neueste Dessins, . . . . .	Meter 68 u. 90 Pf.	Voile und Grenadines, 110 cm breit . . . . .	Meter 1.15 Pf.
Kleiderleinen, weiß und farbig . . . . .	68 Pf.	Blusen-Leinen, imitirt, in allen Farben . . . . .	Meter 48 Pf.

Reinwollene Mousseline, neue ausgesuchte schöne Muster, Meter **90 Pf.**

4033

engl. lang, diamantschwarz, Paar 39 Pf., 3 Paar M. 1.00
" " gute Qual. 50 " 3 " 1.35
" extra prima 75 " 3 " 2.00
Glor gestreift 95 " 3 " 2.60

**Damen-Strümpfe.****Damen-Strümpfe.**

**Damen-Sonnenschirme** weiß und farbig mit modernen Grissen,  
 sonst bis ca. 12.50, jetzt **4 und 5 Mf.**

mit Spieze, weiß und farbig, Paar 18 Pf., 3 Paar 50 Pf.
u. Druckknopf 35 " 3 " 95
reine Seide, letzte Neuheit, 95 " 3 " 2.60
Sporthandschuh mit Finger, 22 " 3 " 58

**Damen-Strümpfe.****Halb-Handschuhe**

Die Restbestände der

**Damen- und Kinder-Confection** mit **20% Extra-Rabatt.**

Personen-Aufzug nach allen Etagen.

Erst schüss am in der 2. Etage.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 4. Juli 1905, mittags 12 Uhr,  
 versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23 hier:

1 Büffet, 1 Sofha, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Kommode, 1 Spielfolie und dergl. mehr.

Nachmittags 3 1/2 Uhr bestimmt:

30 Stück Fensterleder, 40 Teppichbezüge, 100 Möbelbürsten, Handfeger u. a.

Öffentlich zwangswise gegen Barzahlung. 4077

**Galonske,**  
 Gerichtsvollzieher k. A.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlass der verstorbenen Frau Generalin von Ritschelsky haben, werden aufgefordert, dieselben baldigst bei dem unterzeichneten Nachlassespflieger einzureichen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905.

**Justizrat Loh**  
 Rechtsanwalt und Notar  
 Moritzstr. 26.

**Amtlicher Theil.****Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht daß die unterzeichnete Kasse, Gerichtsstraße 3, am 18. und 23. eines jeden Monats und wenn einer dieser Tage auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, an dem diesem vorhergehenden Werktag, ferner an den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats, sowie am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers für das Publikum geschlossen ist. Am 1. und 2. Tage jeden Monats können wegen des starken Verkehrs infolge Pensionszahlungen etc. bei der Kreiskasse kleinere Einzahlungen gemacht werden. Die Kassenstunden sind von 8—12 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 23. Juni 1905.

Königliche Kreiskasse.  
 Kästen.

**Bekanntmachung.**

Der Stadtarzt des 5., 6. und 7. Armenbezirks, Herr Dr. med. F. W. Weißler wohnt nicht mehr Wellriethstraße 1 sondern Schwalbacherstraße 34 I. (Ecke Wellriethstraße).

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Ehefrau Emilie Buchbach, geboren am 12. November 1876 zu Sonnenberg, zuletzt Saalgasse Nr. 12 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr uneheliches Kind, sodass dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muss.

Wiesbaden, den 23. Juni 1905.

3991 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

**Freibank.**

Dienstag, morgens 7 Uhr, Minderwertiges

Fleisch eines Ochsen (45 Pf.).

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirtschen und Kostgebenden) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

4084 Städt. Schlachthof-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

**Nierfern-Auzündeholz,**

geschnitten und seit geplasten, per Centner M. 2.60.

**Gemisches Auzündeholz,**

geschnitten und geplasten, per Centner M. 2.20.

Bestellungen werden im Rathause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

8220 Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

# Grundstück- und Hypotheken-Markt.

## Grundstück-Verkehr.

### Angebote.

#### Haus, Verkauf oder -Tausch.

Ein im besten Lage im Wellerviertel befindiges Geschäftshaus, bestehend aus Boden-, Seiten- und Hinterhaus mit 2 Etagen, zugehörigen Lager- und Kellerräumen und Werkstätten (für Schlosser, Mechaniker, Schreiner usw. sehr geeignet), mit einem nachweislichen Ueberzug v. M. 2000, durch Mietbelegerung aber leicht auf M. 2500 zu erhöhen, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen oder am liebsten geg. ein großes Objekt mit Laden, Stellung, Hof- und Lagerräumen usw. in guter Geschäftslage zu verkaufen.

Offert, sub **H. V. 3550** an die Exped. d. Bl. 3553

#### Villa,

prachtvoll gelegen, schöner Garten, Centralbeizung, ganz der Neuzzeit entsprechend ausgestattet, zum Preis v. M. 70,000 zu v. 4019

**Julius Allstadt,**

Immobilien, Schleicherstr. 13, Darmstadt, eine eing. Villa zum Kleinod, 9 Zim., Garten, Centralbeiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verl. Ausf. Rath. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

#### Ein Haus

mit Wirtschaft, 24 Morgen Land, mit der Ernte, sowie mehrere St. Hinterh., sehr viel Hütten, für Hüttenzucht geeign., wegen hohem Alter für 25 000 M. zu verkaufen

Offert, sub **H. V. 3550** an die Exped. d. Bl. 3553

#### Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10-12 Zimmern, Bod und reichlicher Zubehör, besonders Einrichtung, schöner freier Lage, im Waldesnähe, hübsch, Garten, elektr. Licht, Centralbeizung, Warmwasser, bei auem Verbindung mit elektr. Bad. u. Vereinbar jederzeit. Nähe des d. Bl. 3551

#### Villa

mit 2 Wohnungen von 6-7 Zim., Garten, zu kaufen gesucht. Offert, sub **A. I. postlag. Viebisch a. Rh.** nur v. Seifert. 1139

Villa, vordere Mainzerstr., mit 8 Zim., 5 Raum., elektr. Licht, Gas, Garten, auf sof. zu verm. oder zu verl. Nähe d. Kraft, Edelsteinerstr. 7. 1. 3513

#### Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, Standort sehr gesuchte Lage, in Wiesbaden, schöner Garten, bevorzugte Verbindung mit elektr. Licht, 6-8 Zimmer und reich. Zubehör, elektr. Licht u. Nähe, Schützenstr. 1. 2469 Max Hartmann.

#### Kleine Villa

in herrlicher Lage, 6 schöne Zim., Manzarden etc., prachtvoll. Garten, für M. 16,500 zu verkaufen. Off. sub **B. II. postlag. Viebisch a. Rh.** 1138

Villa, nahe der Wiesbaden, 11 Zimmer u. 10. Garten, prächtliche Aussicht, für M. 35,000 zu verl. Off. von Schützenstr. erbeten. **B. II. postlagend Viebisch a. Rh.** 1033

#### Zu verkaufen

kleine Villa, Wiesbadener Straße 37, vor Sonnenberg, mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terrasse u. Nähe. Max Hartmann, Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2279

Haus zu verl. u. Schwabacherstr. 8, Nähe, Poststr. 45. 3881

#### Immobilien.

Gut sehr rent. fl. Haus, eingerichtet, für Mietzettel, desgleichen für Bäder, beide in frequenter Lage, zu verkaufen. 4020

**Julius Allstadt,**

Schleicherstr. 13

Schlossherrhaftig. Etagenhaus, direkt vom Erbauer zu verkaufen. Offerten unter **H. V. 3900** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4012

#### Schön. Haus

mit guter Bäckerei, nahe bei Wiesbaden, preiswert zu verl. Aufzahl ca. 4000 M. Off. sub **A. I.** an den Verlag d. Blg. 1143

#### Villa,

prachtvoll gelegen, schöner Garten, Centralbeizung, ganz der Neuzzeit entsprechend ausgestattet, zum Preis v. M. 70,000 zu v. 4019

**Julius Allstadt,**

Immobilien, Schleicherstr. 13, Darmstadt, eine eing. Villa zum Kleinod, 9 Zim., Garten, Centralbeiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verl. Ausf. Rath. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 3911

#### Ein Haus

mit Wirtschaft, 24 Morgen Land, mit der Ernte, sowie mehrere St. Hinterh., sehr viel Hütten, für Hüttenzucht geeign., wegen hohem Alter für 25 000 M. zu verkaufen

Offert, sub **H. V. 3550** an die Exped. d. Bl. 3553

fl. Villenbauplatz, in schönster Lage, an fertiger, ausgebauter Straße mit genehm. Plane nach alter Bebauung, sehr billig unter 1000. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Off. unter **V. 20** an die Exped. d. Bl. 3921

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53. 1. Et.

empfehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, Vermietung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit Boden, dopp. 4-Zimmer-Wohn., Weineller, großer und kleiner Weinkeller, sowie Hinterh., sehr viel Hütten, für Hüttenzucht geeign., wegen hohem Alter für 25 000 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zim.-Wohnungen, Keller, Verk., Hinterh., mit 2x3-Zim.-Wohn., für 180 000 M. mit Nebenzug, von über 1500 M. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53.

#### Zu verkaufen

durch die

Immobilien- und

Hypotheken-Agentur

von

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

In schönster Lage Wiesbadens "Bella" mit altem Park, 122 x 20,50 qm. Stallung, Bautenhaus u. auch können mehrere Parzellen abgetrennt werden, Preis 50,000 M., Schuldenfrei, Feuerlösch. 245,900 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., Anzahl 2-3000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in guter Lage, Preis 25,000 M., teil durch

**Jakob Knorr,**

Scharnhorststr. 2, Pt.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer,

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur  
von  
**F. Kraft,**  
Erbacherstraße 7, 1

empfiehlt:

Garten-Grundstück. Bellringsviertel, ungezähmt, ca. 100 Rbh., mit über 100 Obstbäumen, die Rute je 210 M., zu verl. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Privat-Hotel. Turmviertel, mit 20 Zim., 12 Man., gr. Speisekell., für 158,000 M., b. 12,000 bis 15,000 M. Anzahlung zu ut. d. **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant. Turmviertel, 20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-Restaurant) für 155,000 M., mit Stallung 175,000 M., Lage Mitte der Altstadt, Nähe des **Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage südlich, für 110,000 M., zu ut. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel-Restaurant mit ca. 30 Zim., Mitte der Stadt, Hauptstraße, altes Restaurant, für 263,000 M., mit selbständigen Hotel- und Wirtschaft-Inventar zu verl. Anzahl. 25,000 M., auch gibt Brauerei Zusatz. Rbh. bei **Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

kleines Steinhaus mit doppelt. 2-Zim. Wohn. im St. Stellung für 8 Pferde, event. für 18 Pferde, Scheune, 60 Rbh. Gemüsegarten, nahe des Güterbahnhofs, für 56,000 M., bei H. Anzahlung zu verl. Rbh. b. **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Turmviertel, 10 Zimmer, 50 Rbh. kleinen Obstgarten, für 65,000 M., zu verl. auch Stellung zu haben. Näherr. bei **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Turmviertel, kleine Ba.-e., mit 10 Bereich. B., Gas, elektr. Licht, Stellung für 4 Pferde u. einem Dach, Güterbahnhof, 70 Rbh. Garten, für 155,000 M., b. 12,000 bis 15,000 M. Anzahlung zu ut. d. **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage südlich, für 110,000 M., zu ut. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

### Grundstück-Gesuche.

#### Abbruch-Grundstück

im Innern der Stadt, wird sofort bei vollständiger Auszahlung gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauerer Preis-Dreiecke. Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Erb. d. B. 3530

#### Wirklich rentables

#### Haus

zu kaufen gesucht. Offerten von Eigentümern erw. sub **H. S. I.** an d. Verlag d. Ann. 1137

Telefon 199

### Hypotheken-Verkehr.

#### Angebote.

#### Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

findet Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827

**Ludwig Igel**,

Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188

Geschäftsstunden von 9-1

und 3-6 Uhr. 3827

**F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Turmviertel, 10 Zimmer,

50 Rbh. kleinen Obstgarten, für

65,000 M., zu verl. auch

Stellung zu haben. Näherr. bei

**F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Turmviertel, kleine Ba.-e., mit

10 Bereich. B., Gas, elektr. Licht,

Stellung für 4 Pferde u. einem

Dach, Güterbahnhof, 70 Rbh. Garten,

für 155,000 M., b. 12,000 bis

15,000 M. Anzahlung zu ut. d.

**F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

Restaurant) für 155,000 M.,

mit Stallung 175,000 M., Lage

Mitte der Altstadt, Nähe des

**Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rbh. Garten, Lage

südlich, für 110,000 M., zu ut.

durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Turmviertel,

20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des  
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.  
.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,**  
Königstraße 11. • Telefon 708 365  
Kostenlos! Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

## Mietgesuchte

Junge, kinderloses Ehepaar J. zum Beziehen per 11. Juli freudl.

**3-Zimmer-Wohnung**  
nebst üblichem Zubehör, Angeb. m. Preis sind bis spätestens 30. Juni an **Bernhard Kästing**, Königsallee 63, zu richten. Spätere Offerten zwecklos.

**Kleine Villa**  
oder Landhaus, 6—7 gr. Zimmer, nebst Zubehör, Angeb. m. Preis sind bis spätestens 30. Juni an **Bernhard Kästing**, Königsallee 63, zu richten. Spätere Offerten zwecklos.

**Zu mieten gesucht**  
ein leerstehendes, feines  
**photogr. Atelier**  
mit vorzügl. Ausstellungs-  
gelegenheit.

23/125

In Betracht können nur kommen  
Wilhelmsstr., Taunusstr., Rheinstr., oder ganz unmittelbare Nähe des  
selben Ausübung. Off. u. Z. N. 234 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Vermietungen

### Wilhelmstr. 10,

Bel-Etage, Ecke Quisenstraße,  
hochherrschliche Wohnung  
von 9 Ziimmern und  
Salons mit reichem Zubehör  
und allem Comfort. Ab 1. Juli  
per 1. April 1905 zu vermieten.  
Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Nähres Bureau Hotel  
Metropole. 488

Zum 1. Ost ist die Villa Park-  
straße 20 ganz oder geteilt zu  
vermieten. Feinste Auslage, Central-  
bezug, Bad und elektr. Licht. Sch. Gartn. in den Kuranlagen. 2712

10, 6., 5. u. 4-Zim.-Wohn., der  
Reicht. entspr., in der Nähe  
Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm.  
Näh. Herderstr. 10. 1., r. 5906

### 8 Zimmer.

Höhergasse 3, 2., Wohnung,  
8 3. R. u. 2 Mans., per  
1. Ost, ganz od. geheilt, zu ver-  
mieten. Näh. Al. Webergasse 13,  
bei Nappes. 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die  
8. Etage, bestehend aus acht  
Zimmern, großen Balkons, Ecke  
u. reich. Zubehör per sof. zu ver-  
mieten. Näh. Kaiser-Friedrich-  
Ring 28. 2198

Kirchgasse 10, 2., 8-Zimmer-  
Wohnung mit reichlichem Zu-  
behör per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 2907

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche  
Bel-Etage (8 Ziimm.) zu  
verm. Nähres Kaiser-Friedrich-  
Ring 28, Part. 5341

### Zu vermieten

vor 1. August. Ecke  
Vierländer- u. Boden-  
höchstraße, 5 Min.  
vom Kurhaus und  
Theater. die  
beiden neu erbauten  
Etagen-Villen, mit  
großen Terrassen u. Bal-  
konen, in vornehmster  
Lage, mit hervorragender  
Ausicht auf das Lahn-  
gebirge. Eine Villa enth-  
ält 3 hochherrschliche  
Etagen-Wohnungen,  
bestehend aus je  
9 großen Salons u.  
Zimmern, gr. pracht-  
voller Diele, Bade-  
zimmer, Toiletten- und  
Badträumen, groß. beller  
Küche, Speiseraum,  
mehrere Wannen, drei  
Kellern usw. Alles in  
hochegantester Aus-  
stattung u. neuzeit-  
lichem Komfort. Beide  
Villen enthalten elektrische  
Personen-Anz., je einen  
reiz mit Marmon ausge-  
statteten Haustaufgang,  
Treppentürme, Nieder-  
druckantrieb, u. Gaslam-  
pe, Elekt. Licht,  
wie Gas in all. Räumen,  
Eigene Kalt- und Warm-  
Wasser-Anlage. Die obere  
Etage einer jeder Villa  
kann auf 12—14 Räume  
vergrößert werden. Alemis-  
und Stellung 1. 4 Pferde.  
Garage für Automobile.  
Näh. Kunst-Ausstellung, wie  
Einführung der Pläne  
bei 3334

**Christian Beckel,**  
Bureau:  
„Hotel Metropole“.

### 7 Zimmer.

**Wegzuges halber**  
ist die herrschaftliche 2. Etage  
**Adolfsallee 45**,  
7 Zimmer, mit reich. Zubehör und  
allein Com. der Neuz. aus-  
gekauft, per sofort od. später  
zu vermieten. Näh. daselbst  
oder Büro-Bureau, Part. 3280

Eißelbodenstr. 19, 2, 7 Zimmer,  
Küche, Bad, gr. Balkon,  
Kohlenraum, Garten zu verm.  
Näh. 2. Et. 727

**Kaiser-Friedrich-**  
**Ring 31**,  
ist die zweite Etage, be-  
stehend aus 7 Ziimmern  
mit Bad, elektrischer Elek-  
tralit., 2 Balkons, 1  
Erker, umhändelbar zum  
1. April oder früher  
sehr preiswert  
anwerblich zu vermieten.  
Näh. daselbst oder  
Bureau Lion, Fried-  
richstraße. 5304

**Ecke Große und kleine**  
**Burgstraße 1**,  
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et.,  
Bad u. elektr. Licht, leicht von  
Arzt bewohnt, auf 1. Ost, zu  
verm. Näh. bei **Eidam**,  
Porzellanhandlung. 2887

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind  
hochherrschliche Wohnungen,  
7 Zimmer, 1 Garderobenzimmer, Central-  
bezug u. reich. Zubeh., sof. zu  
verm. Näh. daselbst u. Kaiser-  
Friedrich-Ring 74. 3. 6831

Zubehörstr. 5, lebt. 10. Wohn.,  
2. Et., 7 Zimmer, m. 2 gr.  
Balcons u. reich. Zubeh., eventl.  
mit der darüber befindl. Giebel-  
wohnung zu verm. Näh. zu erster  
Kreislinie. 5. 2714

**Wilhelmstraße 15.**  
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u.  
reich. Zubeh., 2 Et. sof. zu  
verm. Näh. Büro-Bureau da-  
selbst. 8905

### 6 Zimmer.

Dogheimerstr. 36, herrschaftl. 6-  
Zim.-Wohn. (1. Et.) mit  
reich. Zubeh., per sofort od. später  
zu vermieten. 9131

Eißelbodenstr. 31 ist d. Bel.-Et.,  
best. aus 6 Ziimm., 2 gr. geraden  
Zimmern u. Zubeh., p. sof. oder  
später zu verm. Näh. Eißelboden-  
straße 27. 1. Et. 2731

### Villa Grüner

Grüneweg 2, ist zum 1. Oktober  
die Bel-Etage zu verm. bestehend  
aus 6 Ziimmern mit elektr. Licht,  
Zubeh. und Garteneinbung. Zu-  
bel. Vertrag ab 12—2 Uhr. 2713

Siechhofstr. 47 ist im 1. und 2.  
Wohnungshof je eine Wohn-  
leistung aus 6 Ziimm., 1 Bade-  
zimmers, Küche mit Speisekammer,  
2 Mans. u. 2 Kellern zu ver-  
mieten. Näh. Part. im Komptoir von  
D. Anna. 5298

**Ein kleines Landhaus**,  
ideall. gelegen, 6 Zimmer, Küche,  
großer Garten, zum 1. Juli zu  
verm. Näh. bei Petri, Kreis-  
linie 28. 3331

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer,  
Küche, Bad, Balkon, Ecke,  
2 Mans. und 2 Keller per 1. Juli.  
Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, 1. Et.,  
8. 1576

**Villa Solmsstr. 3**, die Bel.-Et.,  
von 5 bis 6 Ziimm., Balkon  
Badezimmer u. Garteneinbung  
in Zubeh. für 1. April 1905 zu  
verm. Näh. daselbst oder Part. und  
Rüdesheimerstr. 12, Part. 7564

**Villa**,  
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr.  
u. Kurpark, hochwertig, m.  
schönem Garten, 6 bis 7  
Zimmern, getäfelt. Speisezim.,  
Ecke, Veranda, heile Gartenterr.,  
Räume und reich. Zubehör zu  
vermieten. Anzusehen von 11.  
bis 4 Uhr. 750 Theodorstraße 1a.

**Wederweg 14**, 1. Etage, Wohnung,  
6 Zimmer, u. Küche, per sofort  
zu verm. Näh. Al. Wederweg 14.  
1053

**Waldmühlestr. 29**, Hockpart. in  
Villa, 5 Zimmer, Bad  
Küche, gr. Balkon, bei 1. Zubehör  
u. Garten sofort oder sp. 1577

**5 Zimmer.**

**Wolfsstr. 1**, 5 Zimmer, 1. Et.,  
1. 1504

**Wiederstr. 84**, 5. 5 Zimmer,  
elekt. Licht, Bad, Mansarden,  
Keller und Zubeh., per 1. Ost, zu  
verm. Näh. Karlstr. 7. 2. 2110

**Ecke Große und kleine**  
**Burgstraße 1**,  
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et.,  
Bad u. elektr. Licht, leicht von  
Arzt bewohnt, auf 1. Ost, zu  
verm. Näh. bei **Eidam**,  
Porzellanhandlung. 2887

**Blücherplatz 5**, 3. u. 2. Zimmer,  
nebst Küche, 1. Ost. zu ver-  
mieten. Näh. Blücher-  
platz 4. Hochp. 3984

**Bismarckstr. 39**, 5-Zimmer-  
Wohnung m. reich. Zubeh.,  
1. Et. April zu verm. 6145

Näh. 3. Stad.

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Geschenkstr. 29** ist eine schöne  
geräumige 4-Zim.-Wohn.,  
2. Etage, mit reich. Zubeh. zu  
verm. Näh. Kimmel, Kaiser-  
Friedrich-Ring 67. 2454

.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Moritzstr. 29** ist eine schöne  
geräumige 4-Zim.-Wohn.,  
2. Etage, mit reich. Zubeh. zu  
verm. **W. Kimmel**, Kaiser-  
Friedrich-Ring 67. 2454

**W. Kimmel**, Kaiser-  
Friedrich-Ring 67. 2454

.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12. 1.

**Niederwaldstr. 3**, 3. und 4.  
Zimmer Wohnungen mit  
allen Komfort der Neuzeit zu  
vermieten. 5787

**C. Philippi**,  
Domhofsstr. 12

**G**roße moderne 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Georg Schmidt, Reitelsdorfstr. 11, Hoch-, links. 5473

**R**eitelsdorferstr. 14, schöne 3-Zim. Wohnungen billig zu verm. Röh. dafelbst. 2177

**B**auenthalerstr. 9, Hoch-, 3-Z. Wohne (gr. Räume). Vadecob. 2 gr. Balkons, kost. Inbed., per 1. Okt. zu verm. Röh. im Hause bei Jac. Chr. Seipper oder F. Gierigk. 3159

**R**auenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bod und Speise, auf sofort od. später zu verm. 9821 Röh. das. Part.

**E**legante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bod zu vermieten. Rauenthalerstr. 12. 9018

**R**heingauerstr. 7, Höh., sch. 3-Zim. Wohne zu verm. Röh. Elsässerstr. 12, Part. bei Carl Wiemer. 4906

**R**heinstr. 48, Ede Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Räum. gl. od. 1. Juli zu verm. Röh. 2. Et. od. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubüro, Sout. 3017

**R**ieckstr. 25, an der Waldstr., ih. e. Wohnung v. 3 Zim. und Küche zu verm. 3283

**R**oosstr. 6, P., 3 Zimmer, R., Keller, Mans. a. 1. Oktober zu verm. Röh. 1. L. 3939

**R**ömerberg 29, Ede Röderstr., eine neu hergerichtete 3-Zim.-Wohnung im Abschluß, 2. Et., Preis 400 Mark, per sofort od. 1. Oktober zu vermieten. 3862

**S**chornbörstr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

**S**chornbörstr. 18, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

**S**chöckstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Röh. das. Part. 1405

## Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

**S**chierauerstr. 18, P., 3 Zim. u. Inbed. zum 1. Juli zu vermieten. 2990

**S**chierauerstr. 19, Höh., 3 Zimmer, Küche und Keller a. 1. Okt. zu verm. 3952

**S**chreinerstr. 50 (Gemarkung Biedrich a. Röh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Röh. Krunkalle 3. Part. 1800

**3** Zimmer event. 4-Zim.-Wohn. Wallstraße 7, M. P. z. von. Röh. Bod. Hochwart 5009

**S**chöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Herderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu verm. Röh. dafelbst Sib. Part. 1603

**W**erderstraße 4, Ludwig der Große, Biedrich, Hinterstr., 2. Zim.-B., sowie Glashändlerstelle u. Lagerraum zu verm. 1796

**W**ilhelmstraße 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubehör, event. sofort zu verm. Röh. das. Part. 1747

**Z**wei gr. Mansarden zusammen, auch einzeln zu vermieten. 2703

**W**ilhelmstraße 10, Bödter, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu verm. Höschgraben 18a, bei Walter. 3742

**G**roße Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Röh. 32. Bod. 1. 3390

**W**ilhelmstraße 14, 2-Zimmerwohnung im Hoh. soj. od. 1 April zu vermieten. Röhres Sib., 2. Et., rechts. 2869

**2** Zimmer, Küche, Röh., Holzbed., auf 1. Okt. zu verm. Giesbergstr. 9. 4002

**G**roßstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermieten. 1329

**H**irschgraben 7, Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. Röh. Boden. 2976

**2** Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu verm. Höschgraben 18a, bei Walter. 3742

**G**roßstraße, Wohnung, 2 Zim., Röhner, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli od. später zu verm. Röh. 1. Et. 2934

**P**latzstraße 42, Wohn., vora 2 Zim. u. Küche, 1 Zim. und R. und 1 Mans. zu verm. Röh. 1. Et. 3702

**W**ilhelmstraße 10, Bödter, 2 od. 3 Zimmer und Küche, 1. Et. 180-240 M. auf gleich oder sp. zu verm. 2879

**D**öbeln, Wiesbadenerstr. 49, 1. Et., 3 Zimmer und Küche, sind sch. 3-Zimmerwohnungen im Hinterh. per 1. April zu verm. Röh. Döbelnstr. 60, 3. Et. 3172

**3** Zimmer u. Zubehör (1. Et.) per sofort od. später zu verm. in Döbeln, Kleinstr. 49. 1718

**S**chöne 3-Zimmerwohnung mit Zub., Gas und Wasser im Hause, Döbeln, die Wiesbadener- und Wilhelmstr. zum Preis von 350 M. per 1. Juli od. später zu verm. 3239

**N**ebel. Webergasse 11, eine 2-Zim. Wohne u. eine Wasch.-Wohn. zum 1. Juli zu verm. Röhres Frankfurter, 2. Part. 2403

**W**erkstraße 20, Bel.-Etage, drei Zim., Küche, comp. Badez., Mans. der Kreuz entspr. preisw. zu verm. 9135

## 2 Zimmer.

**M**üllerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Röh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

**M**üllerstraße 50, 2 od. 3-Zimmer und Küche, Röh., per 1. Juli zu verm. 389

**M**üllerstraße 3, Mans.-Wohn., 2 Zim. u. R., per 1. Okt. zu verm. 4005

**M**üllerstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubehör, zu verm. Röh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

**W**ohnung, 2 Zim. und Küche mit Stallung i. 2 Verden und Remise, event. mit etwas Gartenland, Bill. zu verm. Grenzstraße 5, Bierstadterhöhe. 2987

**W**ohnung von 2 Zim., Küche, Keller im Hoh., 2. Et., auf 1. Juli zu verm. Blücherstraße 6, bei C. Gerhard. 2019

**R**ebenstr. Dogheimstraße 103 (Günter), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräumen zu verm. 6937

**G**ünterstr. 2, Röh., sind 2-Zim.-Wohn., auf 1. Juli od. später zu verm. Röhres Günterstr. 22. Neuendorf. 3928

**G**ünterstr. 7, Wertst., 28 qm, mit od. ohne 2-Zimmerwohn., auf 1. Oktober zu vermiet. Röh. Bod. 1 Stock. 2798

**G**ünterstr. 12, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn. von 4 und 3 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. 422

**G**ünterstr. 18, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

**G**ünterstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Röh. das. Part. 1405

**G**ünterstr. 33, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 36, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 39, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 42, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 45, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 48, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 51, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 54, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 57, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 60, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 63, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 66, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 69, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 72, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 75, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 78, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 81, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 84, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 87, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 90, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 93, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 96, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 99, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 102, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 105, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 108, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 111, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 114, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 117, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 120, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 123, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 126, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 129, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 132, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 135, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 138, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 141, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2. Et., auf 1. Juli zu verm. 3963

**G**ünterstr. 144, 2. Et., sch. 3-Zimmerwohn., mit Zubehör, am Günter, 2.

Beschied. Frau ein findet gute Schaffstelle nicht freudig genug. Händler. Näh. Seidenstr. 1, 1. St. links. 4500

Junges Paar kann kein mit Logis erhalten. 8096

Seidenstr. 7. St. 2. Et. 1.

Schornsteinkir. 2, 3. L. reit. 16. Beute Logis. 3183

Arbeiter erw. Schorn. Schornsteinkirche 2. Part. r. bei Knorr. 8090

Schornsteinkir. 6, 2. r. ein joh. möbl. Zimmer an best. Herren zu vermieten. 9005

Schachter. Er ein gut möbl. Zimmer mit sep. Zug. billig zu vermieten. 2070

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu dem Schwalbacherstr. 6, 2. Et. 1325

Schwalbacherstr. 49, s. r. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 49, zwei schön möbl. Zim. mit toller Kost pro Monat à 45 M. (nach wochenweise) od. auch spät. zu prim. Näh. bei Pauli. Part. 3892

Schwalbacherstr. 58, 1. r. hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sofort zu verm. 8296

Schaffstelle an solid. Arbeiter zu vermieten. Schwalbacherstr. 65, 3. St. 3393

Arbeiter erw. Schaffstelle Schwalbacherstr. 78, bei Frey Beck. 2813

Steingasse 11, 3. St. r. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 964

Steingasse 12, Bdh., 2. St. 1. ein aust. Rädchen Schaffstelle erhalten. 3751

Schiersteinerstr. 22, h. Hinterb. Part. möbl. Zimmer m. 2 Fenstern, vor demselben sch. Hintergarten, zu verm. 3851

Tannusstr. 23, 3. L. möbl. Zimmer auf dauernd zu vermieten. 2314

Arbeiter können best. u. Logis erhalten. Walramstr. 9. Part. 3039

Walramstr. 10. Ein schönes möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2. St. rechts. 2798

Walramstr. 27, schönen reinlichen Arbeiter Logis erhalten. 3097

Wiesenstr. 1, 3. St., groß. freundl. möbl. Wollongram, an e. best. Herren bill. zu verm. 3342

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. 2429

Möbl. Zimmer mit Tassef. per Woche 4 M. od. zu verm. Wehrendstr. 20. Mitb. 1. 3916

Wehrendstr. 20. Mitb. 1. möbl. Zimmer mit Tassef. per Woche 4 M. od. zu verm. 3917

Ein. Zimmer mit 2 Betten od. zu vermieten. Wehrendstr. 25, 1. St. r. 8777

Wellriegstr. 10, schöner Laden mit n. Hinterg. zu verm. 3998

Wiesenstr. 27, 2. St., junge Dame erhalten kost und Logis. 3386

Würzstrasse 38, 1. St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vermieten. 3456

Einf. möbl. Zimmer am einz. Haus od. sel. ohne Pens. oder auch leer zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

Wohn, rein. Arbeiter erw. ja. Zimmer Zimmermannstr. 10, Bdh., 1. r. 3755

Wohl. breib. möbl. Mansarden mit 2 Bett bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Vent. m. 2 Betten an zwei Geschäftsdamen sofort für monat. 40 M. zu verm. Ade, in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

### Läden.

Ein Antiquitätenm. Wohnung, Ede Orangen- und Süßereistrasse 31, ist zu verm. 2855

Laden, für jedes Geschäft geeignet, eben. m. Wohnung per sofort oder später z. v. Näh. Wolfstr. 6, 1. 6626

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 S. 1. Höhe u. Neben. sof. oder aus 1. April, für Geschäft, oder Bürosachenw. bill. zu verm. Ausf. 1. Et. od. Bureau. Bdh. 5553

Laden mit Einricht. für Butter- und Käsegesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. r. 6227

Arbeiter erw. Schorn. Schornsteinkirche 2. Part. r. bei Knorr. 8090

Schornsteinkir. 6, 2. r. ein joh. möbl. Zimmer an best. Herren zu vermieten. 9005

Schachter. Er ein gut möbl. Zimmer mit sep. Zug. billig zu vermieten. 2070

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu dem Schwalbacherstr. 6, 2. Et. 1325

Schwalbacherstr. 49, s. r. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 49, zwei schön möbl. Zim. mit toller Kost pro Monat à 45 M. (nach wochenweise) od. auch spät. zu prim. Näh. bei Pauli. Part. 3892

Schwalbacherstr. 58, 1. r. hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sofort zu verm. 8296

Schaffstelle an solid. Arbeiter zu vermieten. Schwalbacherstr. 65, 3. St. 3393

Arbeiter erw. Schaffstelle Schwalbacherstr. 78, bei Frey Beck. 2813

Steingasse 11, 3. St. r. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 964

Steingasse 12, Bdh., 2. St. 1. ein aust. Rädchen Schaffstelle erhalten. 3751

Schiersteinerstr. 22, h. Hinterb. Part. möbl. Zimmer m. 2 Fenstern, vor demselben sch. Hintergarten, zu verm. 3851

Tannusstr. 23, 3. L. möbl. Zimmer auf dauernd zu vermieten. 2314

Arbeiter können best. u. Logis erhalten. Walramstr. 9. Part. 3039

Walramstr. 10. Ein schönes möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2. St. rechts. 2798

Walramstr. 27, schönen reinlichen Arbeiter Logis erhalten. 3097

Wiesenstr. 1, 3. St., groß. freundl. möbl. Wollongram, an e. best. Herren bill. zu verm. 3342

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens. 2429

Möbl. Zimmer mit Tassef. per Woche 4 M. od. zu verm. Wehrendstr. 20. Mitb. 1. 3916

Wehrendstr. 20. Mitb. 1. möbl. Zimmer mit Tassef. per Woche 4 M. od. zu verm. 3917

Ein. Zimmer mit 2 Betten od. zu vermieten. Wehrendstr. 25, 1. St. r. 8777

Wellriegstr. 10, schöner Laden mit n. Hinterg. zu verm. 3998

Wiesenstr. 27, 2. St., junge Dame erhalten kost und Logis. 3386

Würzstrasse 38, 1. St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vermieten. 3456

Einf. möbl. Zimmer am einz. Haus od. sel. ohne Pens. oder auch leer zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

Wohn, rein. Arbeiter erw. ja. Zimmer Zimmermannstr. 10, Bdh., 1. r. 3755

Wohl. breib. möbl. Mansarden mit 2 Bett bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Vent. m. 2 Betten an zwei Geschäftsdamen sofort für monat. 40 M. zu verm. Ade, in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

### Laden.

Ein Antiquitätenm. Wohnung, Ede Orangen- und Süßereistrasse 31, ist zu verm. 2855

Laden, für jedes Geschäft geeignet, eben. m. Wohnung per sofort oder später z. v. Näh. Wolfstr. 6, 1. 6626

mit Einricht. für Butter- und Käsegesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. r. 6227

Arbeiter erw. Schorn. Schornsteinkirche 2. Part. r. bei Knorr. 8090

Schornsteinkir. 6, 2. r. ein joh. möbl. Zimmer an best. Herren zu vermieten. 9005

Schachter. Er ein gut möbl. Zimmer mit sep. Zug. billig zu vermieten. 2070

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

Wohn, rein. Arbeiter erw. ja. Zimmer Zimmermannstr. 10, Bdh., 1. r. 3755

Wohl. breib. möbl. Mansarden mit 2 Bett bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Vent. m. 2 Betten an zwei Geschäftsdamen sofort für monat. 40 M. zu verm. Ade, in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

Wohn, rein. Arbeiter erw. ja. Zimmer Zimmermannstr. 10, Bdh., 1. r. 3755

Wohl. breib. möbl. Mansarden mit 2 Bett bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Vent. m. 2 Betten an zwei Geschäftsdamen sofort für monat. 40 M. zu verm. Ade, in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

Wohn, rein. Arbeiter erw. ja. Zimmer Zimmermannstr. 10, Bdh., 1. r. 3755

Wohl. breib. möbl. Mansarden mit 2 Bett bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Vent. m. 2 Betten an zwei Geschäftsdamen sofort für monat. 40 M. zu verm. Ade, in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

Gut böhmisches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. 1. 534

Wörthstrasse 6, e. tapete beige. Man. sofort zu vermieten. Näh. 1. Stege hoch. 871

Wörthstrasse 19, möbl. Zim. mit 2 oder ohne Pens. zu verm. Wörth. Laden. 1393

Wölblichtes Zimmer Billig zu verm. Hochstraße 29, 2. St. r. 3685

Zieterring 8, Bdh., p. 1. schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Bet. billig zu verm. 3308

# Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 153.

Dienstag, den 4. Juli 1905.

20. Jahrgang.

## Einfacher Theil

### Bekanntmachung.

Von Montag, den 10. Juli 1905 ab ist auch das Grundbuch für den Innenbezirk Wiesbaden als angelegt zu betrachten, mithin ist von da an das Grundbuch für die ganze Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden angelegt.

Es können daher vom 7. Juli d. J. ab auf der Bürgermeisterei keine Kauf- oder Tausch-Verträge, Abtretungen von Hypotheken- und Kaufschillingsforderungen mehr aufgenommen, auch Namens-Unterschriften bei solchen Rechtsgeschäften und bei Anträgen auf Löschung von Hypotheken und Eigentumsvorbehalten nicht mehr beglaubigt werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905.  
4001 Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli er. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. Juni 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Seinen, Betteln z. versteigert.

Bis zum 6. Juli er. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. Juli er. ist das Leihhaus geschlossen.  
Wiesbaden, den 24. Juni 1905.  
3564 Die Leihhaus-Deputation.

### Städtisches Badhaus zum Schützenhof.

Preise der Thermalbäder während der Sommermonate: (1. April bis 1. Oktober): Vormittags bis 1 Uhr 1.20 Mf.  
Nachmittags 1.— Mf.

Das Abonnement ist gänzlich aufgehoben.  
Der vorstehende Tarif hat vom 1. Juli 1905 ab Gültigkeit.  
3752 Städtische Kranken- u. Badhausverwaltung.

### Bekanntmachung Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:  
1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schlossplatz;  
2. am Römertor;  
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden vereinbart:  
Brausebäder in sämtlichen Anstalten,  
Wannenbäder in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schlossplatz nur für Frauen.

Badezeiten sind: Mai bis September, vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr; Oktober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabends) von 1½—2½, die Frauenabteilung täglich von 1—4 Uhr geöffnet.  
2720 Das Stadtbauamt.

### Unentgeltliche

### Sprechstunde für unbemittelte Jungenskrank.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenskrank. statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs z.).  
364 Wiesbaden, den 12. November 1903.

### Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung  
Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter „Fleisch“ im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel zu verstehen ist, sind wie nicht mehr in der Lage, für zollanständisches Wildbret und Geflügel Befreiung von der Alzise zu gewähren, wenn auch der zollanständliche Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Alziseverwaltung ist angewiesen, hierauf bei der Alziseerhebung vom 15. Juli 1. J. ab zu verfahren.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905.  
5983 Der Magistrat.

### Berdingung.

Die Herstellung des Hauptkanals nach dem Rhein auf der Strecke von der Armenruhmühle bis zum Rhein, die in einer Länge von etwa 1300 lfd. Metern aus quaderförmigen Ziegeln und Formstücken von 1000 mm Durchmesser erbaut werden soll, nebst den zugehörigen 13 Einstiegsdachstühlen und 2 Schieberdachstühlen soll unter Ausschluß der Materiallieferung für das Bauwerk selbst im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Stadtbauamt, Rathaus Zimmer Nr. 70a, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 2.00 Mark bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Hauptkanal nach dem Rhein“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 7. Juli 1905, Vormittags 11 Uhr Rathaus Zimmer 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht verliehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Ausschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.  
Wiesbaden, den 19. Juni 1905.  
3446 Städtisches Kanalbauamt.

### Berdingung.

Die Ausführung von Tücher- und ähnlichen Anstreicherarbeiten während der Sommerferien 1905 in den nachstehenden städt. Schulen und zwar: **Los I.**, Volksschule am Blücherplatz (Kalkfarbenanstrich im Keller, Oelfarbenanstrich von Einfriedungsgittern), **Los II.**, Volksschule an der Castellstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachuntersichten v. Trockenlegung und Verputzen von Wänden), **Los III.**

Mittelschule an der Stiftstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachuntersichten), **Los IV.**, Mittelschule an der Rheinstraße, dergleichen, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 6 Öff. Los . . .“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 10. Juli 1905, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 28. Juni 1905.  
3840 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Berdingung.

Die Erneuerung bzw. Belegen von alten Holzfußböden mit neuen Yellow-pine-Niemen in den Zimmern Nr. 1, 8, 9, 10, 14, 16, 18, 22 und eventl. 20 der Volksschule auf dem Schulberg Nr. 12, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf. bis zum Termint bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 7“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. Juli 1905, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 29. Juni 1905.  
3897 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr, vor mittags.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

Stadt. Alziseamt.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Alzise-amtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiederum in Kraft.

1. Alles noch Gewicht zu verzeichnende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfahrt in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Alzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgeben.

Das nach Stücken als pflichtige Wildpfeil und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingeführt wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem Bahnhof überwachenden Alzisebeamten durch Übergabe eines vom Alziseamt gegen Erstattung der Selbstkosten (10 Pf. für 12 Stück) zu belegenden und vom Jäger vorchriftsmäßig auszufüllenden Annahmeseines anzumelden.

2. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verzeichnende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgeben zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Alziseamt unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Alziseausseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

3. Für das hierunter unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet man auf die Erhebung der Alzise derart statt, daß dem Anmelder eine Alziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Unfang des folgenden Monats ausgestellt wird.

Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Deformation nach § 28 der Alziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbaden wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrochene Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Alziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgeben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Der Magistrat.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.  
Samstag, den 8. Juli 1905, ab 4 Uhr Nachm., (nur bei geeigneter Witterung).

## Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

### BALLON-FAHRT.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt dasselbe und in den Sälen, einschließlich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

Um 8 Uhr beginnend:  
Grosser Illuminations-Abend verbunden mit

### Doppel-Konzert.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark. Eine rote Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

## Nichtamtlicher Theil

### Sonnenberg.

#### Bekanntmachung.

Die Baupläne Nr. 3 bis 7 aus dem hiesigen Hofhaus-Gelände sollen zum letzten Male am

Montag, den 17. Juli 1905,

Nachmittags 6 Uhr,

im hiesigen Rathause versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen liegen in meinem Amtszimmer — Rathaus — während der Sprechstunden offen.

Es wird bemerkt, daß mit einer geringen Einschränkung dreifach gebaut werden darf.

Der Zuschlag wird nur solchen Steigerern erteilt, welche unbedingt als zahlungsfähig bekannt sind oder ihre Zahlungsfähigkeit vorher durch Hinterlegung der Anzahlung (½ des jeweiligen Kaufpreises) in Bar oder minderlicher Wertpapieren dem Versteigern gegenüber nachweisen.

Nachgebote werden nur dann angenommen, wenn sie unmittelbar am Schlusse der Versteigerung abgegeben werden und das letzte Höchstgebot bei der Versteigerung um mindestens 10 p. Ct. übersteigen.

Sonnenberg, den 28. Juni 1905.

Der Bürgermeister:

3920 Schmidt.

#### Bekanntmachung.

Die Liste über die Abschätzung der Flurschäden im Sichtertal liegt von heute ab eine Woche lang auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht der Interessenten offen.

Sonnenberg, den 30. Juni 1905.

Der Bürgermeister: Schmidt.

3928 Der Bürgermeister. Schmidt.

# Sparsame Hausfrauen

benützen nur

Fritz Müller  
Linoleum u. Parquet  
Boden-Creme  
Bewährtes

Bienenwachs-Fabrikat  
in gelber, weißer Farbe

Vorläufig bei: Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogerie, Otto Schandau, Taunus-Drogerie, Otto Siebert, Drogerie. 1880/75

## Trinkt Siebers Apfelteree

bei Wagen, Nieren, Leberleiden, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit u. s. m. 904

Pothe 50 Pf. und 1 Mt  
Schätzlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von Otto Siebert, G. Porche, Altestr. 55, Otto Kälicke, Moritzstr., Willi Grafe, Webergasse und Drog. Moebus, Taunusstraße.

**Wahrer Jacob**  
DER BESTE ALLER-MAGEN-ERFUNDEN BITTER U. ALLEIN SEIT 1846



JAC. DROUVEN & C°.  
HOFLIEFERANTEN  
COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden in den Hotels, Restaurants u. Delikatessenhandlungen. 585

Neben Nacht blendend weiße Haut, keine Falten, keine Mitesser bei Gebrauch von Kuhns Creme-Vional M. 1.30 u. Vional-Seife 50 Pf. Kuhns Vional-Under. Gute nur von Franz Kuhn, Kronen-Vorf. Nürnberg. Hier bei O. Siebert, Drog. vln-h-vln beim Hofst. Chr. Tauber, Drog. Arzneigasse 6. Drog. Sanitas, Maritiusstr. 310

Rheumatismus- und Gicht-Kranken zählt unentbehrlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen ärztlichen Schmerzen sofort Unterdrück u. nach kurzer Zeit raschende Heilung brachte.

Marie Grünauer, München, 1907/288 Pilgersteinerstr. 2/II.

Sehr wünscht Walle, 22 Jahre, mit dopp. Verm. ab 200000 M. mit charakter, Herrn. Verm. nicht Beding, Anged. um. M. S. Berlin 54. 248/118

Aufrecht! Ihr Schweif, 20 u. 22 J., je 250000 M., vorzüglich, erz. m. sehr. m. edig. h. Bm. n. erz. doch g. Chor. Bed. off. mit "Veritas". Berlin N. 39. 875

Sehr! Wertere häusl. erzeugene Verm. Dom (5-20000 M.) wünsch. bald. Chor. m. sol. Preis. Herren, wenn auch ohne Verm. Sendt. Sie nur Not. an Adres. eslin, Postamt 18. 247/116

## Kleidermacherin

sucht Kundschft in u. auf d. S. Röß. Gödenstr. 17, Wib., 1. St. Morgens. 1110

Sucht. Schneiderin empfiehlt sich im Auf. von Kleidern und Blousen, Tadel. Sit. u. saubere Ausführung. Hellmundstr. 40, Part. links. 596

Alte Kleiderwäsche wird z. Waschen u. Bügeln angenommen 3820 Hochhäuser 10, 2. St. r.

Die Wäscherie und Gardinen-spannerei mit elektrischen Geräten von Roll-hausung, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den gehobten Herrschäften. 5888

Möpoxideen, Wäscherei, Platten, Platten, und Reparaturen aller Arten Möbel wird ausser ordnungsgemäß prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellstraße 41, 2. Stock. links. 8134

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt. Röß. Altfalterstr. 8, Hof. 1. 8130

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Röß. Hellmundstr. 38, Wdb., D. 1. 256

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751

Rosenthalstr. 20, Part. 751

Wäsche wird noch besser gebleicht und gebügelt. Röß. Altfalterstr. 8, Hof. 1. 8130

Schätzlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von Otto Siebert, G. Porche, Altestr. 55, Otto Kälicke, Moritzstr., Willi Grafe, Webergasse und Drog. Moebus, Taunusstraße.

Wartung von schriftlichen Arbeiten, Akten, auch Adressen-schriften, schnell, sauber, billig. Eventl. Beratungshilfe gesucht. Bill. Anträge pp. an die Exped. dieses Blattes u. A. D. 5 erden. 3784

Gehüttet w. Glas, Metallwaren, Glashütte, sow. Kunstgegenstände alter Art (Bergkristall) teuerst. u. im Wasser datt.). 4185 Uhlmann, Rosenthalstr. 2.

Inkasso-Bureau, Sedanstr. 13, 1. St. übernimmt die Einziehung jeglicher Forderungen. 3886

Anzüge ausbügeln Mark 1.20

Umländ. v. Neuanfertigen u. Herrenkleidern billig 3863 Laugasse 24, Hof. 1.

Perfekte Friseuse sucht noch Kunden zu mögl. Preisen. Auch empfehlenswert im Kopfwaschen und bei Hochzeiten. Weißstraße, 49, Wdb., 3. St. 3961

2 Arbeiter können noch guten Mittagstisch erhalten 4365 Lorentzstr. 3, W.

Speisehaus, Schwalbacherstr. 15. Guten Mittagstisch 50 Pf. Abendlich von 30 Pf. an. Eigene Schläferei. 1429 Rupp.

Buch über Ehe u. Dr. Petan (im 39 Abb.), statt Mf. 2.50 nur Mf. 1.- Preisliste über int. Bücher gratis 606/90 R. Oschma nn, Rondau N. 153

Wahljägerin, weitberühmt, deutet Bergungen u. Zukunft. Entwickelt g. Übertrach. Zu sprechen ist: Dosen u. Herren Wahlstraße Nr. 4, im Hof. Dach, rechts. Nutzen. Eng. 3977

Neueste wicht. hygien. Erfindung zur Vermeidung häusl. Sorgen - concurrenzlos. - Brille gold. Preis-Medaille, Ehrentkreuz Ehrendiplom, sowie deutsch. und englisch. Patentamtsurk. Stück preislich brauchbar. M. 2. Anfr. erh. H. Engelhardt, Berlin N. 41. Tiefstraße 80. 243/118

Pariser Gummi-Artikel, Franzenburg, sowie alle Neuheiten in anticonventionellen Mitteln u. in der Parfüm-Handl. von W. Sulzbach, 4095 Räderstraße 4.

Hilfe s. Blätterdruck, Timermann, Hamburg, Räderstraße 20. 1627/90

Blut-std. Buch Franck 1/1, Wf. Schlossverlag Dr. 29. Hamburg 1099

Jelleibigkeit, seitige ohne Verzögerung, gar unschädlich. 1. Revue, Thiele's. Aufstellungstext, Part. M. 1.50. Zu bek. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraße-Ecke.

Ein 6-jähr. Wallach 1.50 groß, fromm, ein- u. zweifeil. gegeben, steht zu verkaufen. Röß. Narzstraße 18 u. 20. 3922

## Berühmte Kartendeuterin,

sicheres Eintreffen jeder Augescheinheit. 102

Herr Nerger Wwe., Metzelsdorffstr. 7, 2. (Edle Horststr.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37, unterhalb des Unzenplatzes



Jede Woche zwei neue Reisen.

Angebiete vom 2. bis 8. Juli 1905, Serie I:

Ganz neu! Eine interessante Besichtigung von Österreichs Flotte.

Serie II: Wandern durch Norwegen.

Täglich gefüllt von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 630 Eine Reise 20, beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf.

Abonnement.

Auch über die Eb. wo zu viel Kinderse. 1 1/2, M. Nach. W.

Rhein-Passagierschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrt: Siegbach Morgen 8.20, 9.50 (Schnellfahrt "Deutsche Kaiser", Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Köln, 1.05 bis Koblenz, nachmittags 3.20 (nur am Sonn- und Feiertagen) bis Hamm-Luisenhausen.

Passagierwagen von Wiesbaden nach Siegbach Morgen 8 Uhr.

Giebichenstein-Wagen

zum Anziehen von 2 bis 20 Uhr und Einmachabfälle zu verkaufen Schwanbachstr. 39. 3980

Zu verkaufen eine amerikanische Harfenzither mit Roten und eine Ziehharmonika, sowie versch. gebr. Möbel. Unzenstraße 10. Hof. 2. St. r. 3946

Gut erhaltenes

Damenrad,

Marke "Herkules" (gutes Fabrikat), für 40 Mark zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2272

1 fl. Küchenstrant für 5 M. zu verl. Ludwigstr. 3. 3551

Papagei, Doppelgeklop, fingerzähm, preiswert zu verkaufen. 3942

Wappelkugelkopf 65, 1. St.

1 Dampfmaschine (1/2 Pferdest.), 1 Phonograph, 1 Grammophon, 1 große Vogelzelle, 1 Aquarium dfl. zu verl. 2842

Ein jun. neuer Kinderwagen zu verkaufen. Röß. Wellstraße 21, Hof. 2. 3879

Ein jun. neuer, sehr bequemer

Kinderwagen in preisw. zu vt. Röß. Bäckerstr. 18, 2. 3854

Ze ein noch gut erhalten. Einj. 2. Unteres. Rad (Steg. 80), mit eig. Helm etc. zu verkaufen Doyheimerstr. 50, 1. St. 3515

Baden-Einrichtung, vollst. für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verl. Röß. Erbacherstraße 4, 2. St. 1. 1943

Gut erhaltenes

Kaufgeschäft

Gute junge Dame

zu verl. Schwanbachstr. 66, 1. St. 3881

Kutschler gesucht.

Für sol. g. Rad, auch handwerk.

W. Maschinenschreiber oder Schreiberin (System Underwood)

für ein Arbeitsbüro gesucht Rheinstraße 32, 2. St. 1. 3437

Ein gew. Buchhalter

u. ein Reisender gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen w. berücks.

Offert. unt. D. H. 15 an die Exped. d. Bl. 8859

Reicht gesucht. G. Storch.

W. Berndorf. 7. 3878

Kutschler gesucht.

Für sol. g. Rad, auch handwerk.

W. Maschinenschreiber oder Schreiberin (System Underwood)

für ein Arbeitsbüro gesucht Rheinstraße 32, 2. St. 1. 3437

Ein gew. Buchhalter

für ein Reisender gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen w. berücks.

Offert. unt. D. H. 15 an die Exped. d. Bl. 8859

Reicht gesucht. G. Storch.

W. Berndorf. 7. 3878

Kutschler gesucht.

Für sol. g. Rad, auch handwerk.

W. Maschinenschreiber oder Schreiberin (System Underwood)

für ein Arbeitsbüro gesucht Rheinstraße 32, 2. St. 1. 3437

Ein gew. Buchhalter

für ein Reisender gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen w. berücks.

Offert. unt. D. H. 15 an die Exped. d. Bl. 8859

Reicht gesucht. G. Storch.

W. Berndorf. 7. 3878

Kutschler gesucht.

Für sol. g. Rad, auch handwerk.

W. Maschinenschreiber oder Schreiberin (System Underwood)

für ein Arbeitsbüro gesucht Rheinstraße 32, 2. St. 1. 3437

Ein gew. Buchhalter

für ein Reisender gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen w. berücks.

Offert. unt. D. H. 15 an die Exped. d. Bl. 8859

Reicht gesucht. G. Storch.

W. Berndorf. 7. 3878

Kutschler gesucht.

Für sol. g. Rad, auch handwerk.

W. Maschinenschreiber oder Schreiberin (System Underwood)

für ein Arbeitsbüro gesucht Rheinstraße 32, 2. St. 1. 3437

Ein gew. Buchhalter

für ein Reisender gesucht. Nur solche mit prima Ze

# Erstes Frankfurter Consum-Haus

Telefon 697.

## Verkaufsstellen:

Moritzstr. 16. Wellritzstr. 30. Nerostr. 8  
Oranienstr. 45. Dreiweidenstr. 4.

Feinste Corvettwurst	per Pfd. Mk. 1.20
Mettwurst	per Pfd. 88 Pf.
Prima vollfassige Schweizerkäse	per Pfd. 98 Pf.
Tilsiterkäse	per Pfd. 80 Pf.
Holländerkäse	per Pfd. 80 Pf.
Edamerkäse	per Pfd. 80 Pf.
Limburger	per Pfd. im Stein 88 Pf.
Matjesheringe	à St. 10 Pf.
Salatöl per Sch. 35, 40, 50 Pf.	
Rüböl per Sch. 27 Pf.	
Petroleum per Ltr. 14 Pf.	
8677	

Wasch- und Putzartikel!	
Prima weisse Kernseife	per Pfd. 23 Pf.
hellg.	per Pfd. 22 Pf.
dklg.	per Pfd. 20 Pf.
bei 5 Pfd. 1 Pf. billiger.	
weisse Schmiersseife	per Pfd. 17 Pf.
hellg.	per Pfd. 16 Pf.
Soda 3 Pfd. 10 Pf.	
Schneebürsten von 10 Pf. an.	
Schneerüttler à 10, 15, 20, 25 Pf.	
Seifenpulver à Packet 8, 10, 12 Pf.	

Alle nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

**COGNAC**  
Schutz-Marke  
Beste Marke  
Herm. Jos.  
**Peters & Nachf.**  
Haus gegr. 1844. KÖLN.  
!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	1/2 Fl.	1 Fl.	2 Fl.	3 Fl.	4 Fl.	5 Fl.	6 Fl.	Naturell
	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	1 Krone
	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	2 Kronen

Künstlich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.  
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.  
Man verlange ausdrücklich Peters Cognac (Eichel-Marke),

weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 245



1 Mark



## Bienenhonig

Der Pfund ohne Glas, garantiert rein.  
Bestellung der Partie wird sofort erledigt. Die Bestickung meines

Gebäudes, über 90 Böller, und Proben meiner verschiedenen Gütern gerne

geschenkt. **Carl Praetorius,** 7869

Leipziger Str. 3205 nur Wilhelmstraße 46. Telefon 8106.

Bestellte Sterbegeld 500 000 Pf.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr.

Wöchentlicher Beitrag für je 100 Pf. Sterbegeld im Alter von weniger

als: 25 Jahr. 4 Pf., 30 Jahr. 5 Pf., 35 Jahr. 6 Pf., 40 Jahr.

7 Pf., 45 Jahr. 8 Pf. — In Orten mit 30 Familienmitgliedern kann

ein Ordner bereit gestellt werden. — Ruhige Auskunft erteilt die Ge-

schäftsstelle in Mainz, Gr. Bleiche 56. 989

**Hosenträger Portemonnaies**  
Sillig A. Letschert.  
Haubrunnenstraße 10

In der Ausführung von buntem Mosaikpflaster nach allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Ausführung von allen vorkommenden Neu- u. Altpflasterungen unter lauterster Ausführung und billiger Berechnung halten sich stets bestens empfohlen. 3342

**Bernhardt u. Kaiser,**  
Pflastermeister,  
Kellerstraße 18, 1., oder Bierstadt, Wilhelmstr.

Wasserleichtes Bettelnähen.  
Gesundheitsbinden.  
1. Qualität, p. Dzrd. 1 Mk., p. 1/2 Dzrd. 60 Pf.  
Inhalations-Apparate.  
Irrigateure, nach Professor Esmarch, compleet mit Selsalze, Mutter- und Clystier-Röhr von Mk. 1.— an.  
Große Auswahl in Suspensarien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.  
Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchasse 6. — Telefon 717.

**Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,** Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure. Behörde geprüfte Hühnerangen - Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerikan. Methode. In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und außer dem Hause. 3582

Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Vorlagen jederzeit.

**Köll's Kosshuise u. Stadtküche**  
befindet sich jetzt Adelheidstrasse 69, obenpollernlage.

Beginn eines zweimonatlichen Kurzus zu ermäßigten Preisen am 1. Juli.

Leiter: C. Köll, 15 Jahre Küchenmeister S. D. d. Fürsten zu Wied.

3718

**Streich-fertige OELFARBEN.**  
Lacke · Pinsel kaufen Sie gut und billig bei:

— 699

Apotheker C. Portzehl,  
Germania-Drogerie.

Rheinstraße 55, Telefon 8241.



Reizlich erprobte, verhüttete und besetzte Fleischdurchfall.

Diarhoe. Darmsatzarz.

Bestes Erzay der Mattermilch. Dozen 45 u. 90 Pf., in Beutel 1 Pf., 85 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei: Otto Siebert, Apotheker, Moritzstr. 9. Fritz Bernstein, Walther-Drogerie, Bäke & Götz, Drogerie, Ernst Noss, Drogerie, Sedanplatz 1. Otto Lillie, Drogerie, Merigot, 11. G. M. Müller, Aug.-Drogerie, Höhnschloß 31. 22. Radschneider, Adler-Drogerie, Höhnschloß 5. Fritz Rötger, Luxemburg-Drogerie u. 29. Stoll, Moritzstr. 60. 1126

Flechter Schnurrbart!



Festliche Denkschriften liegen hunderthalbweise bei: A. Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantie seines per Nachnahme oder Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.

F. W. A. Meyer, Hamberg 25.

**Hübisch**

findt Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendliches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Haarrückstände haben, daher gebrauchen Sie nur: 576 Steckenpferd-Villenmilch.

Seife

v. Bergmann & Co., Radbeben mit Steckenpferd. & St. 50 Pf. bei: A. Bergling, Frau Böttcher, A. Gray, Ernst Kold, C. Portzehl, Robert Sonter, Hugo Schaudau, Otto Siebert, Ch. Tauber, Drogerie Otto Lillie, Wihl, Radschneider, Apotheker Rötel, Drog. Nobus, Tonnenstr. 25. Bäke & Götz, 576

**Gegen Monatsraten von 2 Mk.**  
an liefern wir Grammophone garantiert echt, mit Hartgummipfosten. Phonographen von 20 Mk. aufwärts. Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc. von 12 Mark an. Goerz Triester Binocles, Operngläser, Feldstecher. Bial & Freund in Breslau II. Illustr. Preisbuch No. 155 auf Verlangen gratis und frei.

## Blitzableiter-Anlagen

werden fachgemäß ausgeführt, sowie alte Anlagen geprüft. Leiste auf jede neue Anlage schriftliche Garantie.

Bestellung per Postkarte genügt. 2095

Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3.

## Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13.

Arme-Pincenz	v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenz und Brillen	2.50 .
Stahl-	4.50 .
Double-	6.00 .
Gold-	10.00 .

**Cognac Scherer**  
In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten. Scherer & Co. Langen. (Frank. a. M.)

**Niederlagen durch Plakate kenntlich.**

Man verlange ausdrücklich **Scherer's Cognac**

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

5 Minuten links vom Bahnhof.

## Niedernhausen i. T. Villa Sanitas,

### Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geselligster Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc. 1016 Bes. Franke.

## Justiz = Restaurant,

Gerichtsstraße 5.

Empfehlung mein schönes Säldchen sowie Garten-Restaurant für Gesellschaften und Vereine. 8270

Achtungsvoll: A. Meuchner.

**JTO**  
zum Scheuern (Scheuerseifenstein) 15 Pfg. scheuert verbiff, leicht Küchenutensilien, Töpferwaren, Glaz, Emaille, Porzellan, Marmor, Oelsack, Badewannen, Fiesen, Waschkessel, Blechgeschirr, Holz u. s. w. Greift nie die Hände an. 1698/300 ist dem in Amerika allgemein gebrauchten SAPOLIO (Scheuerseifenstein) ebenbürtig.

**Möbel u. Betten** gut und billig, auf Balken 907. **A. Leicher**, Adelheidstr. 46.

3 Türen mit num. Sitzplätzen.

# Kaiser-Parade

18. A.-Cps. 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Mittelturm à 15 Mk.

Auf Anordnung des Kgl. Gen. Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.

Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze. Vordertribüne (mit Rücklehnen u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I Platz à 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute Schottenfels & Co., Frankfurt-N., Bethmannstr. 54 (F. 3385), und in Wiesbaden, Theatercolonaden 36/37.

Versand nur geg. Nachnahme.



## Unterricht für Damen und Herren.

Lehrbücher: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmän., Rechnen (Proz., Binfen u. Conto-Corrent, Rechnen), Wechsellehre, Rentabilität, Stenographie, Maschinen-schreiben, Gründliche Ausbildung, Taschen- und Schreib-Erfolg, Tagess- und Abend-Kurse.

NB. Neu-einrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbststeuerung, werden direkt ausgeführt. 4615 Heinr. Leicher, Kaufmann, Lanzl. Hochdr. a. groß. Zeit-Jahrs. Luisenplatz 1a Parterre u. II. Et.

## Goldg. 7. Elektr. Lichtbäder Goldg. 7.

### In Verbindung mit Thermalbädern.

Anschließend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt. Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

### „Zum goldenen Ross“.

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 5093

## Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstanleitung in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, nebst Schlüssel je 16 Mk., 50 Pfg., Italienisch 21 Mk., 60 Pfg., Russisch 22 Mk., 50 Pfg., Böhmisches, Dänisch, Dantsch, Holländisch, Portugisisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

### Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerritung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren“

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsegnung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis. 786

## Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung.

**Wert- und Control-Marken etc. etc.** Tägliche Produktion 20000 Stück fertigt.

**Wiesbadener Metallwarenfabrik,** Gravir- und Minzalstalt, G. m. b. H. Bleidienstadt b. Wiesbaden, Galvanische Anstalt, Emailieranstalt. Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden. Export nach allen Ländern. Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

## Cylinder-Steg-Decke System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher). Ausführung durch

**Otto & Eschenbrenner,** Luisenstrasse 22.

2728

# Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

## Niederlage

Telefon 39.

## Wiesbaden-Biebrich,

Brunnengasse 1.

Telefon 39.

# „Monopol“

um Aussloß.

Ferner empfehlen wir unsere bestgepflegten

## echt bayerischen Biere,

Original-Füllung der Brauerei:

helles Märzenbier	per Kasten, 20 Flaschen à Mk. 2.40.
dunkles Versandbier	per Kasten, 20 Flaschen à Mk. 3.—.
Monopol	

Wiederverkäufer Nabatt.

Die Auslieferung erfolgt durch eigene Flaschenbierwagen der Brauerei frei ins Haus des Bestellers.

### Ausschanklokale in Wiesbaden:

## Bayerische Bierhalle, Adolfstrasse 3,

W. Nather, Moritzstrasse 36,

woselbst ebenfalls Bestellungen entgegengenommen werden.

3737

## Westlicher Bezirksverein.

Unser diesjähriges

### Sommerfest

findet Mittwoch, 5. Juli, von Nachmittags 5 Uhr an, in den Räumlichkeiten der

**Klostermühle** statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir hiermit zu recht zahlreichem Erscheinen ein. 3907

Der Vorstand.

### Astrologie.

Sternenkunst am Tage der Geburt. Ausschluss über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.

Amerikanische Astrologie hält Sprechstunden nur für Damen von 2-6 Uhr; Sonntags von 10-6 Uhr.

Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900

Friedrichstrasse 8, 1. Etage.

### Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Pub.

Unterricht im Wahnweben, Musterzeichnen, Fäschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einer Ausstellung indestlos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

### Punkt-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt en gegen Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36, Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Stößl.

### Akademische Zuschneide-Schule

von Prof. J. Stein, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Reicht sehr. Method. Vorzugl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung i. Schneiderinnen u. Direkt. Schül.-Klasse. 1. Kl. w. zugesch. und eingerichtet. Tailleurkunst, incl. Hutter, Knopf. Mt. 1.25. Kleidln. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000

Verlauf von Stoffen und Lackbüssten zum bill. Preis.

### Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, Hauergasse 15, I.

Bester akadem. Unterricht im Zuschneiden, Musterzeichnen u. Musterketten sämtl. Damen- u. Kinderkleider. Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maß.

Garantiert wirkl. sachl. akad. Ausbildung

i. Direktoren und selbständigen Schneiderinnen. 9715.

Auch Kurse f. d. Handgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

### Gebrauchte Möbel (jeder Art.) ganze Einrichtungen,

### Erbstoffs-Nachlässe

fasse ich bei sofortiger Übernahme nichts gegen Zahlung und gute Bezahlung. 1180

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Telefon 2737.

### Versteigerung von Schuhmacher-Bedarfsartikel und Geschäftseinrichtung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts lädt Herr Paul Buckels am Donnerstag, den 6. Juli er, und folgende Tage, jeweils Morgen 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in seinem Geschäftsoliale

7 Kaulbrunnenstraße 7 die noch vorhandenen Waagen als:

Säcke, Plätze, Reifen, Werkzeuge, Nägel, Säite, Schürze, Erdne, Feuerleider etc. ferner die gesammelte Geschäftseinrichtung, bestehend aus: 2 gr. Glashäuschen, 6 Regale, 3 Tische, 2 Staubber. Gasbeschleunigungen, 2 Firmenschilder, 2 Pulte, gr. Packtafel, 1 große und kleine Dezimalwaage, verl. Taschwaagen, Registrie-kasse, Holz- und Pappkisten u. dgl. m.

freiwillig unentbehrlich gegen Bezahlung versteigern.

Die Geschäftseinrichtung kommt Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, zum Ausgabot. 4014 Besichtigung am Versteigerungstage.

### Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Tagator,

Schulbaderstrasse 7.



Einer geehrten Kundenschaft, sowie Nachbarlichkeit und Freunden zur gesl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen mein

### Cigarren-Geldhälf

nach meinem Hause

## Al. Webergasse 11

verlegt habe und halte mich bestens empfohlen.

Hochachtend

### Rosa Pinternelle.



Ein gegerbt. Kundenschaft, sowie Nachbarlichkeit und Freunden zur gesl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen mein

Cigarren-Geldhälf

nach meinem Hause

verlegt habe und halte mich bestens empfohlen.

Hochachtend

Carl Monteni, Webergasse 29, Vd. II.